Oesterreichischer

Schreib-Kalender

auf das Jahr nach der Geburt

Jesu Christi 1836,

welches ein Schalt-Jahr von 366 Tagen ist.

Enthält alle nöthigen Kalender- und Witterungs-Anzeigen, Beyträge zur Land- und Hauswirthschaft, die Scala, Stämpeltaxe, Interesse-Tafeln, Liedlohn-, Bestand-, Ausgabs- und Empfangs-Tabellen, Bevölkerung der deutschen Bundesstaaten, Normatage, Entfernung der vornehmsten Städte von Wien, Verzeichniß der österr., böhm. und siebenbürgischen Jahrmärkte, Abgang und Ankunft der Diligence-, Eilpost- und Brancard-Wägen, und der reitenden Post.

Wien,

bey L. Grund, k. k. priv. Buchdrucker, am Stephansplatze neben dem Buchladen.

A-364766/1836

Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Höchstdesselben Geschwister.

Ferdinand (Carl) I., Kaiser von Österreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardey und von Venedig, von Galizien, Lodomerien und Illyrien, Erzherzog zu Österreich ꝛc., geboren zu Wien den 19. April 1793; trat nach dem Tode seines Herrn Vaters, des Kaisers Franz des I., am 2. März 1835 die Regierung der österreichischen Monarchie an; ward 28. Sept. 1830 zu Preßburg zum Könige von Ungarn gekrönt. Residirt in Wien. Vermählt durch Procuration zu Turin 12. Februar, dann in Wien 27. Februar 1831 mit

Maria Anna Carolina, Tochter weil. Königs Victor Emanuel von Sardinien, geb. 17. Sept. 1803. (Wird 33 Jahr).

Kaiserin Mutter.

Carolina (Augusta), Tochter Sr. Majestät des Königs von Baiern, Maxim. (Jos.), höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens, oberste Schutzfrau und Ober-Directorinn des adelichen freywilligen Damenstiftes Maria-Schul zu Brünn und Ober-Protectorinn des adeligen Damenstiftes zu Innsbruck; geb. den 8. Febr. 1792 (Wird 44 Jahre).

Die übrigen Geschwister Sr. Majestät des Kaisers; kaiserl. Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Österreich ꝛc. ꝛc.

a. Maria Ludovica (Leop. Franc. Ther. Jos. Lucia), kais. Prinzessinn und Herzoginn von Österr., königl. Prinzessinn von Ungarn und Böhmen, Herzoginn von Parma, Piacenza und Guastalla, ꝛc.; Sternkreuz-Ordens-Dame und Großmeisterinn des Constant. St. Georg-Ordens ꝛc.; geb. den 12. Dec. 1791; vermählt durch Procur. zu Wien d. 11. März 1810 mit dem damahligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. May 1821. (45 Jahre.)

b. Maria (Element. Franc. Jos.), kais. Prinzessinn und Erzherzoginn von Österr., königl. Prinzessinn von Ungarn und Böhmen ꝛc.; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 1 März 1798. (38 Jahre.)

Derselben Gemahl.

Leopold (Joh. Jos.), kön. Prinz von beyden Sicil., Prinz von Salerno; Großkreuz des königl. Ungar. St. Stephan-Ordens, und Inhaber des k. Inf.-Reg. Nr. 22; geb. den 2. Jul. 1790, und vermählt zu Schönbrunn den 28. Jul. 1816. (Wird 46 Jahre).

Kind.

Maria Carol. (Auguste); geb. den 26. April 1822. (Wird 14 Jahre.)

c. Franz (Carl Jos.), kais. Prinz und Erzherzog von Oster., königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc.; Ritter des goldenen Vließes, des königl. Französ. Ordens vom heil. Geiste, und des königl. Bayrischen St. Hubert-Ordens, dann Großkreuz des kaiserl. Brasilian. Ordens vom südlichen Kreuze, und des kön. Sicil. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, Oberst und Inhaber des Ungar. Inf.-Reg. Nr. 52; geb. den 7. Dec. 1802. (Wird 34 Jahre).

Dessen Gemahlinn.

Sophia (Friderika Dorothea), Tochter Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maxim. (Jos.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. d. 27. Jän. 1805, und vermählt zu Wien den 4. Nov. 1824. (Wird 31 Jahre).

Kinder.

1. Franz (Jos. Carl), geb. den 18. Aug. 1830. (Wird 6 Jahre.) — 2. Ferd., (Max. Jos.); geb. den 6. Jul. 1832. (Wird 4 Jahre). — 3. Carl (Ludw. Jos.); geb. den 30. Jul. 1833. (3 Jahr).

d. Maria Anna (Franc. Ther. Jos. Medarda), kais. Prinzessinn und Erzherzoginn von Öster., königl. Prinzessinn von Ungarn und Böhmen ꝛc.; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb den 8. Jun. 1804. (Wird 32 Jahre).

Wien Bibliothek im Rathaus
DS-2020-6247

Zeitrechnung.

Das Jahr 1836 nach Christi Geburt ist:

Das 7036. Jahr von der Erschaffung der Welt. (Nach Eusebius.)
— 5597. J. d. Juden, (neuer Zeitrechnung).
— 4129. Jahr seit der Sündfluth. (Nach der latein. Zeitrechnung.)
— 1445. Jahr von Erbauung der Stadt Wien.
— 596. Jahr seit Erfindung unsers Papieres.

Das 396. Jahr seit Erfindung der Buchdruckerkunst.
— 43. Jahr von der Geburt Sr. Majestät Kaiser Ferdinand des I.
— 1. Jahr von Allerhöchstdesselben Antritt aller Öster. Erbländer.
— 32. Jahr von Einführung der erblichen Öster. Kaiserwürde.

Festrechnung.

Die goldene Zahl . . .	13	Der Römer Zinszahl . . .	9
Die Epacten oder Mondeszeiger .	XII	Der Sonntagsbuchstabe . .	C B.
Der Sonnenzirkel . . .	25	Von Weihnacht. bis Ascherm. sind	7 W. 4 T.

Die beweglichen Festtage.

Septuagesima . .	den 31. Jänner.	Christi Himmelfahrt .	den 12. May.
Aschermittwoch . .	— 17. Februar.	Pfingstsonntag . .	— 22. May.
Ostersonntag . .	— 3. April.	Dreyfaltigkeitssonntag .	— 29. —
Bitt- oder Rogations-Tage	den 9., 10. und 11. May.	Frohnleichnamstag .	— 2. Juny.
		Erster Advent-Sonntag	— 27. Nov.

Quatember-Fasttage.

Im Februar den 24., 26. und 27.	Im September den 21., 23. und 24.
— May — 25., 27. und 28.	— December — 14., 16. und 17.

Die zwölf Zeichen oder Sternbilder des Thierkreises.

Widder	♈	Krebs	♋	Wage	♎	Steinbock	♑
Stier	♉	Löwe	♌	Scorpion	♏	Wassermann	♒
Zwilling	♊	Jungfrau	♍	Schütz	♐	Fische	♓

Die Sonne mit ihren eilf bekannten Planeten.

Sonne	☉	Mars	♂	Erde	♁	Pallas	⚴
Saturnus	♄	Venus	♀	Uranus	♅	Juno	⚵
Jupiter	♃	Merkurius	☿	Ceres	⚳	Vesta	□

Mondesviertel und andere Kalenderzeichen.

Neumond	●	Zusammenfügung.	☌	Gesechsterschein	⚺
Erstes Viertel	☽	Gegenschein	☍	Drachenhaupt	☊
Vollmond	○	Gedrittterschein	△	Drachenschweif	☋
Letztes Viertel	☾	Gevierterschein	□	Mondeszeichen	☽

Planeten-Regent: Die Venus.

Woche der Tage.		Jänner,		Eismonath.
Freytag	1	Neu Jahr	♓	neblicht. Wetter.
Samstag	2	Macarius	♓	veränderlich

Von der Rückkehr aus Ägypten. Matth. 2.

Sonntag	3	C. Genof.	♓	Tgl. 8 St. 17 M.
Montag	4	Titus B.	♓	☽ 2 U. 10 M. fr.
Dinstag	5	Telesphor	♓	kalt und trüb,
Mittwoch	6	H. 3 König	♓	dann Wind mit
Donnerst.	7	Valentin	♓	Schneegestöber,
Freytag	8	Severin	♓	veränderliche kal-
Samstag	9	Marcellin	♓	te Witterung.

Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.

Sonntag	10	C 1 Paul Einf.	♓	Tgl. 8 St. 35. M.
Montag	11	Hyginus	♈	☾ 5 U. 36 M. ab.
Dinstag	12	Ernestus	♈	kalter Nordwind
Mittwoch	13	Hilarius	♈	veränderlich neb-
Donnerst.	14	Felix Pr.	♉	lichtes Wetter,
Freytag	15	Maurus	♉	Wind m. starkem
Samstag	16	Marcellus	♉	Schneegestöber

Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa. Joh. 2.

Sonntag	17	C 2 N. J. Fest	♉	Anton Einf.
Montag	18	Prisca J.	♊	● 9 U. 33 M. M.
Dinstag	19	Canutus	♊	sehr kalte Tage,
Mittwoch	20	Fab. u. S.	♊	unstät und kalt,
Donnerst.	21	Agnes J.	♋	☉ ☌ 12 U. 2 M. ab.
Freytag	22	Vinc. M.	♋	heiterer Himmel,
Samstag	23	M. Verm.	♋	kalter Nordw.

Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.

Sonntag	24	C 3 Timoth.	♋	Tagl. 9 St. 4 M.
Montag	25	Pauli B.	♌	☽ 3 U. 51 M. A.
Dinstag	26	Polykarp.	♌	Kälte m. Nordw.
Mittwoch	27	Joh. Chrys.	♍	windig mit etwas
Donnerst	28	Carol. M.	♍	Sonnenblicke,
Freytag	29	Franz S.	♍	heiterer Himmel,
Samstag	30	Mart. J.	♎	kalte Witterung.

Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.

Sonntag	31	C Septuag.	♎	Petrus N.

Mondesviertel.

☽

Vollmond den 4. um 2 Uhr 10 Min. Morgens, die Kälte hält an.

☾

Letztes Viertel den 11. um 5 Uhr 36 Min. Abends, kalte rauhe Luft, neblicht.

●

Neumond den 18. um 9 Uhr 33 Min. Morgens, anhaltende Kälte und rauhe Winde.

☽

Erstes Viertel den 25. um 3 Uhr 51 Minuten Abends, veränderlich mit Schnee und Wind.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 20 Minuten zu.

Feste der Juden.

Jänner (Tebeth-Monath).

[Das 5597. Jahr der Welt.]

Den 18. Jän. 28. Ausschluß d. Saddue.
» 20. » 1. Schebath.
» 23. » 9. Fest Xylophoria.

Bauernregeln.

Weil sich in diesem Monathe die Pferde hären, so soll man ihnen besser warten.

Viele Gewässer in diesem Monathe verheißen wenig Wein.

~~Den Lastern wird 5/8 [illegible]~~

480 fr
100 fr
160 fr
260 fr
200 fr
1200 fr.

720
480 fr
240 fr

3600 fr
1200
2400 fr

1100
720 fr

1600
2000 fr
1600 fr

3600 fr
3600 fr Com[illegible]
2500
1100

1540

1200
240
1440 fr CM.
720 fr
720 fr

1500 fr
10 fr
600 fr

1500 fr 1540 fr
1540
770
3850

720
720
360
1800 fr

75 fr

Den 25 Februar ist die Vacoll
in dieß eingestanden

100 fr Cm. daranzahlen
300 fr " 1te Rate 10. Jänner 836
400 fr " 2te Rate 20. Jänner 836
640 fr 3te Rate 1ten August 1837

1440 fr in Summa

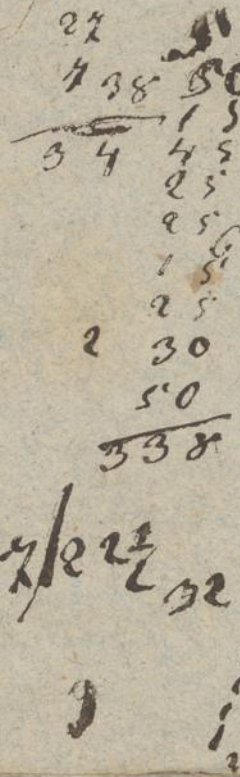
27 2
7 38 50
15
34 45
25
25
15
25
2 30
50
338

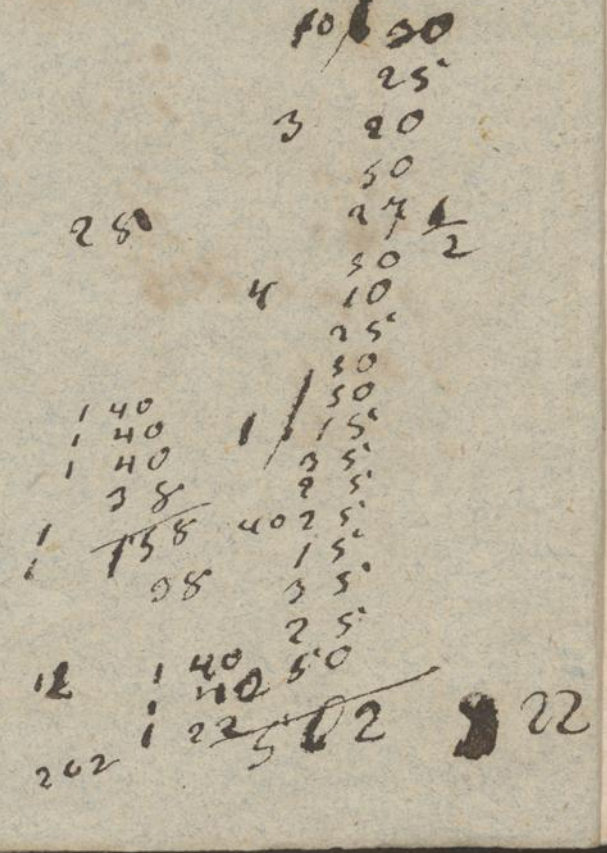
10 | 30
25
3 20
50
28 27 1/2
50
4 10
25
50
50
1 | 15
35
25
40 25
15
35
25
50
1 40
1 40
1 40
38
1 158
1 98

27 | 22 1/2
32 3
1 2
1 40
1 40
1 40
1 40
1 40
27 62

12 1 40
1 40
1 22
5 62
202

22





Tage der Woche.	Februar,	Thaumonath.	Mondesviertel.
Montag	1	Ignaz M.	unfreundlich
Dinstag	2	Mar. L.	☉ 7 U. 55 M. ab.
Mittwoch	3	Blasius	sehr kaltes und
Don bvɟ	4	Veronika	feuchtes Wetter
Frey bvɟ	5	Agatha	Schneegestober,
Sam ɔɹɐʇs	6	Dorothea	veränderl. Wit.

Vom Samen und vielerley Äckern. Luc. 8.

Sonntag	7	☾ Sexag.	Romuald,
Montag	8	Joh. v. M.	windig u. trüb,
Dinstag	9	Apollonia	m. Schneewolken
Mittwoch	10	Scholast.	☾ 2 U. 58 M. fr.
Donnerst.	11	Desiderius	veränderlich
Freytag	12	Eulalia	d. Kälte läßt nach
Samstag	13	Katharina	♀ größter Glanz

Von dem Blinden bey Jericho. Luc. 18.

Sonntag	14	☾ Quinq.	Valentin, trüb
Montag	15	Faustin, J.	naßkaltes Wetter
Dinstag	16	Fastnacht	● 9 U. 23 M. Ab.
Mittwoch	17	Ascherm.	Julianus
Donnerst.	18	Simeon	feuchte Witter.
Freytag	19	Gabinus	☉ ♓ 2 U. 44 M. ab.
Samstag	20	Eleuther.	kalte rauhe Luft,

Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.

Sonntag	21	☾ Invoc.	Eleonora, heiter
Montag	22	Petri Stf.	unfreundliche u.
Dinstag	23	Romana	naßkalte Witter.
Mittwoch	24	Oth. † Schltg.	☽ 12 U. 52 m. Ab.
Donnerst.	25	Math. Ap.	☾ in d. Erdferne
Freytag	26	Walburg. †	Tagl. 10 St. 39 M
Samstag	27	Alexand. †	Thauwetter,

Von der Verklärung Christi. Matth. 17.

Sonntag	28	☾ Remin.	Leander, heiter
Montag	29	Romanus	freundliche Tage

Vollmond den 2. um 7 Uhr 55 Min. Abends, unfreundliches Wetter.

Letztes Viertel den 10. um 2 Uhr 58 Minuten Morg., Schneewolken, naßkaltes Wetter.

Neumond den 16. um 9 Uhr 23 Minuten Abends, strenger Frost und Schnee.

Erstes Viertel den 24. um 12 Uhr 52 Minut. Abends, veränderliches Wetter mit Schnee.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 30 Minuten zu.

Februar (Schwat-Monath).

Den 3. Febr. 15. Freudentag.
» 11. » 23. Fasten.
» 18. » 30. Roschod.
» 19. » 1. Adar.
» 25. » 7. Fasten wegen d. Tod Moyses.
» 26. » 8. Regenfest.

Bauernregeln.

Ein warmer Februar läßt einen kalten März fürchten.

Mathias bricht Eis, findet er keins, so macht er eins.

Tage der Woche.		März,		Lenzmonath.
Dinstag	1	Albinus	♈	windig, regner
Mittwoch	2	Simplic. †	♈	unstät und kalt,
Donnerst.	3	Kunigund.	♉	☉ 11 U. 0 M. fr.
Freytag	4	Kasimir †	♉	Tagl. 11 St. 3 M.
Samstag	5	Adrian †	♉	gelinderes Wett.

Jesus treibet einen Teufel aus. Luc. 11.

Sonntag	6	B3. Oculi	♊	Friedrich, hell,
Montag	7	Thom. A.	♊	Nordwind, kalte
Dinstag	8	Joh. v. G.	♊	Luft und trocken
Mittwoch	9	Francisk. †	♋	☾ in d. Erdnähe
Donnerst.	10	40 Märt.	♋	☾ 10 U. 30 M. fr
Freytag	11	Heraclius †	♌	windig und raub
Samstag	12	Gregor †	♌	veränderlich

Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.

Sonntag	13	B4. Lätare	♌	Rosina, heiter,
Montag	14	Mathilde	♌	frühmorg. Nebel
Dinstag	15	Longinus,	♍	angenehm. Wett.
Mittwoch	16	Heribert †	♍	heiter und warm
Donnerst.	17	Gertrude	♎	● 10 U. 10 M. fr.
Freytag	18	Eduard †	♎	windig und kühl
Samstag	19	Joseph †	♎	Sonnenschein

Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.

Sonntag	20	B5. Judica	♏	☉ ♈ 2U 44 M. ab
Montag	21	Benedict	♏	Frühlings-Anf.
Dinstag	22	Octavian	♐	Tag u. Nacht gl.
Mittwoch	23	Theodos. †	♐	☾ in d. Erdferne
Donnerst.	24	Gabriel	♑	veränderlich
Freytag	25	Mar. V. †	♑	☽ 9 U. 29 M. fr.
Samstag	26	Emanuel †	♑	Tl. 12 St. 2 M.

Vom Einritte Christi zu Jerusalem. Matth. 21.

Sonntag	27	B5. Palmsonn.	♒	Rupertus,
Montag	28	Guntr.	♒	windig u. naßkalt
Dinstag	29	Cyrillus	♓	regner. Wetter,
Mittwoch	30	Quirin. †	♓	rauhe feuchte Luft
Donnerst.	31	Gründ. †	♓	Tagl. 12 St. 42 M.

Mondesviertel.

☉

Vollmond den 3. um 11 Uhr 0 Min. früh, trübe regnerische Tage.

☾

Letztes Viertel den 10. um 10 Uhr 30 Minuten früh, gelindere Witterung, stark windig.

●

Neumond den 17. um 10 Uhr 10 Minuten früh, windig, schöne heitere Tage.

☽

Erstes Viertel den 25. um 9 Uhr 29 Minuten früh, regnerisches Wetter.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 48 Minuten zu.

Im März (Adar-Monath).

Den 2. März. 13. Fast. Esth.
» 3. » 14. Purimf.
» 4. » 15. S. Purf.
» 16. » 27. Revoc. d. Edictet v. Antioch.
» 19. » 1. Nisan.
» 20. » 2. Tod d. Kinder Arons.
» 28 » 10. Fasten.

Joseph (19.), Landes-Patron in Steyermark, Krain, Tyrol und Görz.

Cyrillus und Methud. (9.), Landes-Patrone in Mähren.

Den 16t die rothen Eier
" 16ten weißen Eier.

15 Wochen
2
30 fr
3
33 fr

37
8
29 Tag.

4 Wochen

40
2.40
3 f 20
3
2 f 20 kr

2.30

Von Dienstag dem Jakob seine
Wochen zu rechnen.

185 Den 22 Abriel habe
die Säugeckauft um 15 f 4
7.30
6 fr 14. W.

25
1.40
4.45

Tage der Woche.	April,	Ostermonath.	
Freytag	1	Charfr. †	☌ 11 U. 12 M. ab.
Samstag	2	Charf. †	Franz de Paula

Von der Auferstehung Christi. Marc. 16.

Sonntag	3	H. Ostersonnt.	Richard, heiter
Montag	4	Ostermt.	Isidor, warm
Dinstag	5	Vincenz	☾ in d. Erdnähe
Mittwoch	6	Cölestin	heit. u. angenehm
Donnerst.	7	Hermann	Tgl. 12 St. 48 M.
Freytag	8	Albrecht	☌ 5 U. 7 M. ab.
Samstag	9	Demetrius	kühle Luft,

Jesus kommt durch verschlossene Thüren. Joh. 20.

Sonntag	10	B. 1 Quas.	Ezechiel, windig
Montag	11	Leo I. d. G.	gelindes Wetter
Dinstag	12	Julius P.	windig und heiter
Mittwoch	13	Hermeneg.	unbeständige und
Donnerst.	14	Tiburtius	regner. Witter.
Freytag	15	Anastas.	kühler Wind,
Samstag	16	Turibius	● 12 U. 9 M. fr.

Von dem guten Hirten. Joh. 10.

Sonntag	17	H. 2. Miser.	Rudolph, ver-
Montag	18	Apollinius	änderlich, Regen
Dinstag	19	Crescent.	und Schnee,
Mittwoch	20	Agnes	☽ 2 U. 59 M. fr.
Donnerst.	21	Anselmus	windstill u. heiter.
Freytag	22	Soth u. C.	angenehme Tage
Samstag	23	Adalbert	Tagl. 13 St. 39 M.

Über ein Kleines werdet ihr mich sehen ꝛc. Joh. 16.

Sonntag	24	H. 3. Jub.	Georg ☽ 3 U. 51. M. fr.
Montag	25	Marcus E.	heit. kühle Tage
Dinstag	26	Cletus	veränderlich
Mittwoch	27	Peregrin.	mit Sonnensch.
Donnerst.	28	Vitalis	Regen u. Wind
Freytag	29	Petrus M.	angenehme, heit.
Samstag	30	Kathar. S.	u. warme Tage

Mondesviertel.

☽

Vollmond den 1. um 11 Uhr 12 Minuten Abends, windig und heitere kühle Tage.

☾

Letztes Viertel den 8. um 5 Uhr 7 Minuten Abends, sehr angenehme Witterung.

●

Neumond den 16. um 12 Uhr 9 Minuten Mitternacht, veränderliche Witterung mit Regen.

☽

Erstes Viertel den 24. um 3 Uhr 51 Minuten früh, warme heitere Tage.

In diesem Monathe nimmt der Tag um Stunde und 36 Minuten zu.

Im April (Nisan-Monath).

Den 2. Apr.	15.	Passah Anf.
» 3.	» 16.	Zweyt. Fest-
» 8.	» 21.	Siebet. Fest.
» 9.	» 22.	Passah End.
» 13.	» 26.	Fasten weg. dem Tod Josuas.
» 16.	» 29.	I. Per.
» 17.	» 30.	Roschod
» 18.	» 1.	Jjar.
» 23.	» 6.	II. Per.
» 24.	» 7.	Einweihung d. Tempels zu Jerusal.
» 28.	» 11.	Fasten Raub d. Bundesl.
» 30.	» 13.	III. Per.

Tage der Woche.	May,	Wonnemonath.	Mondesviertel.

Ich gehe zu dem, der mich gesendet hat. Joh. 16.

Sonntag	1	B4 Cantate		☉ 9 U. 3 M. fr.
Montag	2	Athanas.		☾ in d. Erdnähe
Dinstag	3	† Erfind.		freundl. Wetter
Mittwoch	4	Florian		heiter, w. Tage
Donnerst.	5	Gotthard		heiterer Himmel
Freytag	6	F. v. d. Pf.		Nachts frostig,
Samstag	7	Stanisl.		☾ 11 U. 55 M. ab.

So ihr den Vater um etwas bitten werdet. Joh. 16.

Sonntag	8	B5 Rogate		Mich. E., trocken
Montag	9	Gregor	Bittage.	u. warme Tage
Dinstag	10	Anton.		warm u. wolkicht
Mittwoch	11	Mamert.		Pancratius
Donnerst.	12	Chr. Him.		Donnerwolken
Freytag	13	Peter R.		Ostwind, warm
Samstag	14	Christian		Tagl. 14 St. 28 M

Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15.

Sonntag	15	B6 Exaudi		● 3 U. 13 M. ab.
Montag	16	Joh. v. N.		Ostwind, wolkig
Dinstag	17	Ubaldus		fruchtbar. Regen
Mittwoch	18	Venantius		☾ in d. Erdferne
Donnerst.	19	Ivo B.		sehr schwüle Luft
Freytag	20	Bernhard		dunstig u. wolkig
Samstag	21	Felix †		○ 11 3 U. 12 M. fr.

Wer mich liebet, wird mein Wort halten. Joh. 14.

Sonntag	22	B Pfingstf.		Julia J., warm
Montag	23	Pfingstm.		☽ 6 U. 51 M. ab.
Dinstag	24	Johanna		Donnerwolken
Mittwoch	25	Haut. †		angenehme Tage
Donnerst.	26	Phil. N.		u. etwas Regen
Freytag	27	Joh. P. †		warm u. wolkig
Samstag	28	Wilhelm †		Tgl. 15 St. 29 M.

Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28.

Sonntag	29	B1. H. Dreyfalt.		Maximinus
Montag	30	Ferdinand		☉ 5 Uhr 5 M. ab.
Dinstag	31	Angela,		☾ in d. Erdnähe

Vollmond den 1. um 9 Uhr 3 Minuten früh, mit einer unsichtbaren Mondesfinsterniß, heitere und warme Tage.

Letztes Viertel den 7. um 11 Uhr 55 Min. Abends, schöne warme Witterung.

Neumond den 15. um 3 Uhr 13 Min. Abends, mit einer sichtbaren Sonnenfinsterniß, heitere Tage.

Erstes Viertel den 23. um 6 Uhr 51 Min. Abends, Donner und Regen.

Vollmond den 30. um 5 Uhr 5 Min. Abends, Regenwetter.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 16 Minuten zu.

Im May. (Jiar-Monath.)

Den 1. May 14. kleine Ostern
» 5. » 18. Schülerfest.
» 7. » 20. IV. Per.
» 14. » 27. V. Per.
» 17. » 1. Sivan
» 21. » 5. VI. Per.
» 22. » 6. Wochenfest Pfingstf.
» 23. » 7. Zweyt. Fest.
» 31. » 15. Sieg der Maccabäer.

Johann v. Nep. (16.), Landes Patron in Böhmen.

Den 16ten Mai hat die Kalben ge-
stiert. 2 M. 3 K.

35 x 2
Am 17t Mai die schwarzen Eigen.
17
20/87/4/21

Tage der Woche.		Junius,		Brachmonath.	Mondesviertel.
Mittwoch	1	Juventius	♒	Donner u. Regen	
Donnerst.	2	Frohn.	♒	Erasmus,	
Freytag	3	Clotildis	♓	schwülige Tage	
Samstag	4	Quirinus	♓	heiter u. windstill	

Vom großen Abendmahle. Luc. 14.

Sonntag	5	B2	Bonifac.	trockne w. Luft	
Montag	6	Norbert	♈	☾ 8 Uhr 6 M. fr	Letztes Viertel den 6. um 8 Uhr 6 Minuten früh, warme Tage mit Donner und Regen.
Dinstag	7	Lykarion	♈	veränderlich und	
Mittwoch	8	Medardus	♉	warm, Donner=	
Donnerst.	9	Primus	♉	wetter mit sehr	
Freytag	10	Margaret.	♊	vielem Regen,	
Samstag	11	Barnabas	♊	Tgl. 15 St. 53 M.	

Vom verlornen Schafe. Luc. 15.

Sonntag	12	B3	Johann F.	heitere Witter.	
Montag	13	Ant. v. P.	♋	wolkenleer, warm	
Dinstag	14	Basilius	♋	● 6 U. 43 M. fr.	Neumond den 14. um 6 Uhr 43 Minuten früh, sehr warme heitere Tage.
Mittwoch	15	Vitus M.	♌	ziemlich heiß	
Donnerst.	16	Franc. R.	♌	wolkig u. dunstig	
Freytag	17	Rainerus	♍	Donnerwetter,	
Samstag	18	Leontius	♍	Strichregen	

Vom großen Fischzuge Petri. Luc. 5.

Sonntag	19	B4	Juliana J.	windstill u warm	
Montag	20	Silverius	♎	Westw. u Reg	
Dinstag	21	Aloys G.	♎	☉ S 11 U. 47 M. fr.	
Mittwoch	22	Paulinus	♏	☽ 6 U. 58 M. fr.	Erstes Viertel den 22. um 6 Uhr 58 Minuten früh, warme Tage, Regen und Donner.
Donnerst.	23	Zeno M.	♏	Sommeranfang	
Freytag	24	Joh. d. T.	♐	l. Tag k. Nacht	
Samstag	25	Prosper	♐	Tgl. 15 St. 3 M.	

Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5.

Sonntag	26	B5	Joh. u Paul	trockne w. Luft,	
Montag	27	Ladislaus	♑	veränderlich	
Dinstag	28	Leo P. †	♑	☾ in d. Erdnähe	Vollmond den 29. um 12 Uhr 2 Min. Mittags, schwüle Luft, Westwind.
Mittwoch	29	Pet. u. P.	♒	☉ 12 U. 2 M. M.	
Donnerst.	30	Pauli G.	♒	anhalt. Westw.	

In diesem Monathe nimmt der Tag bis zum 21. um 17 Minuten zu, dann ab.

Im Jun. (Siwan=Monath).

Den 9. Juni 24. Fasten.
» 15. » 30. Roschod.
» 16. » 1. Thamus.

Bauernregeln.

Voll werden Scheuern und Faß,
Wenn der Junius ist naß.
Regen am Johanni=Tag,
Nasse Ernte man erwarten mag.

Tage der Woche.		Julius, Heumonath.		
Freytag	1	Theodor	♑	große Sonnenh.
Samstag	2	M. Heims.	♒	☉ in d. Erdferne
		Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.		
Sonntag	3	♒ 6 Eulogius		trüb u. schwülig
Montag	4	Ulrich	♓	Donner m Regen
Dinstag	5	Domitius	♓	☾ 6 U. 40 M. Ab.
Mittwoch	6	Isaias Pr.	♓	sehr große Hitze
Donnerst.	7	Willibald	♈	Gewitter m. R.
Freytag	8	Kilian	♈	sehr warme Luft
Samstag	9	Brictius	♉	Tgl. 15 St. 52 M.
		Vom falschen Propheten. Matth. 7.		
Sonntag	10	♒ 7 Amal.	♉	Donnerwolken
Montag	11	Pius I., P.	♉	☾ in d. Erdferne
Dinstag	12	Heinrich	♊	unbeständig
Mittwoch	13	Margar.	♊	● 9 U. 54 m. ab.
Donnerst.	14	Bonavent.	♋	regnerisch. Wett.
Freytag	15	Apost. Th.	♋	m. heftige Winde
Samstag	16	Scapulfest.	♋	und trübe Tage
		Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.		
Sonntag	17	♒ 8 Alexius	♌	warme Tage mit
Montag	18	Arnoldus	♌	sehr großer Hitze
Dinstag	19	Arsenius	♍	windstill, warm
Mittwoch	20	Elias P.	♍	sehr warme Luft.
Donnerst.	21	Daniel Pr.	♎	☽ 4 U. 11 m. ab.
Freytag	22	Mar. M.	♎	☉ in ☊ 10 U. 40 M. A.
Samstag	23	Liborius	♏	Tagl. 15 St. 26 M.
		Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19.		
Sonntag	24	♒ 9 Christina	♏	sanfter Westwind
Montag	25	Jacob A.	♐	☾ in d. Erdnähe
Dinstag	26	Anna	♐	heitere Witter.
Mittwoch	27	Pantaleon	♑	♋ 6 U. 52 M. Ab.
Donnerst.	28	Innocent.	♑	dunst. u. wolkig
Freytag	29	Martha	♒	u. sehr schwülig
Samstag	30	Abdon	♒	Taglänge 15 St.
		Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.		
Sonntag	31	♒ 10 Ign. L.	♓	Gewitter u. Reg.

Mondesviertel.

☾

Letztes Viertel den 5. um 6 Uhr 40 Minuten Abends, große Hitze und Gewitter mit Regen.

●

Neumond den 13. um 9 Uhr 54 Minuten Abends, heftige Winde mit Regen.

☽

Erstes Viertel den 21. um 4 Uhr 11 Min. Abends, drückende schwüle Tage.

○

Vollmond den 28. um 6 Uhr 52 Min. früh, heitere und sehr warme Tage.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 57 Minuten ab.

Im July (Tham.-Monath).

Den 3. July 18. Fast. Tempeleroberung.
» 15. » 1. Ab.
» 24. » 10. Fast. Tempelverbrennung.
» 29. » 15. Freudentag.

Bauernregel.

Wenn das liegend abgeschnittene Korn knistert, so kommt bald Regen.

In Mank

Maria Heimfuchung.

Joseph Mathias.

In Kilb

Mittag, Simoni,

Den 20 Julius

die Spanstrau um 7 f gekauft

Das Kalb auch den 20

verkauft um 21 f

Den 31 Julius ist

die Sallal in Dienst

eingestanden

Den 7 August den

Schweizer um 31 f

gekauft

36 fr Hemder
13 f Gatt. en
49

32
20
52
2.36

Zi Reperatur

Zimmermann 8 Tage 10 fr —
Maurer 5 — 6 f 15
Ofen . . . 8 f —
12 Stk Zollladen à 30 dr 6 f —
400 Schindelnägel
250 Bodennägel } 3 f —
Frühst. u. Jausen ~~2 f 36~~
Schlosser . . ~~2 . 30~~
Kalch . . . 1 . —
39 f 21
Mahler 12 . 30
51 f 51 dr
Hend. & Gatt 50 f —
Weste 7 . 30
Hosen 15 . —
Stiefl 16 . —
140 . 21
Frd. schul. ~~12 . 30~~
152 f 51
10
142 f 51

96
96
48
240

240
142 . 51
97 f 9 dr

~~30~~ dr

Tage der Woche.	Augustus,	Erntemonath.	Mondesviertel.
Montag	1 Petri K.	windst., schwül.	
Dinstag	2 Portiunc.	die Hitze hält an	
Mittwoch	3 Steph. E.	angeneh. Südw.	
Donnerst.	4 Dominic.	☾ 8 U. 17 M. fr.	Letztes Viertel den 4. um 8 Uhr 17 Minuten früh, heitere und schwüle Tage.
Freytag	5 Mar. Sch.	heitere und ange-	
Samstag	6 Vrkl. Chr.	nehme Witter.	
	Vom Taubstummen. Marcus 7.		
Sonntag	7 B11 Cajetanus	ziemlich warm	
Montag	8 Cyriacus	☾ in d. Erdferne	
Dinstag	9 Romanus	schwülig u. dunst.	
Mittwoch	10 Laurentius	trüb, feuchte Luft	
Donnerst.	11 Susanna	Gewitt. u. Regen	
Freytag	12 Clara F.	● 12 U. 18 M. ab.	Neumond den 12. um 12 Uhr 18 Minuten Abends, sehr warme Witterung mit Gewitter.
Samstag	13 Hippol.	Tgl. 14 St. 50 M.	
	Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.		
Sonntag	14 B12 Euseb.	angenehme Tage	
Montag	15 Mar. Him.	sanfter Südwind	
Dinstag	16 Rochus	windst. u. schwül.	
Mittwoch	17 Liberatus	Donnerwolken	
Donnerst.	18 Helena K.	wolkig u. windig	
Freytag	19 Ludwig T.	☽ 11 U. 21 m. ab.	Erstes Viertel den 19. um 11 Uhr 21 Min. Abends, Gewitter, dann angenehme warme Tage.
Samstag	20 Bernhard	☾ in d. Erdnähe	
	Von den zehn Aussätzigen. Luc. 17.		
Sonntag	21 B13 Joh. Ch.	Donnerwolken	
Montag	22 Joachim	anhaltend Regen	
Dinstag	23 Phil. B.	☉ ♍ 5 U. 8 M. fr.	
Mittwoch	24 Barthol.	heiter angenehm	
Donnerst.	25 Ludwig K.	Tagl. 13 St. 42 M.	
Freytag	26 Samuel	☽ 2 U. 46 M. ab.	Vollmond den 26. um 2 Uhr 46 Minuten Abends, angenehme heitere Tage.
Samstag	27 Joseph C.	feucht, kühle Ab.	
	Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6.		In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde 34 Minuten ab.
Sonntag	28 B14 Augustin	veränderlich	
Montag	29 Joh. Enth.	windig und trüb	
Dinstag	30 Rosa J.	frische Ostwinde	
Mittwoch	31 Raimund	bringt heitere T.	

Im August (Ab-Monath).

Den 4. Aug. 21. [illegible]phon.
» 14. » 1. Elul.
» 16. » 3. Selihot.
» 30. » 17. Vertreib. d. Griechen.

Stephan, K., Landes-Patron in Ungarn, wird daselbst am 20. gefeyert.

Bauernregel.

Jetzt lasse man die Schnecken in die Schneckengrube sammeln.

Tage der Woche.	September,	Herbstmonath.	Mondesviertel.
Donnerst. 1	Ägydius		windiges Wetter
Freytag 2	Steph. K.		Regenwolken,
Samstag 3	Mansuet.		☾ 12 U. 54 M. fr.

Jesus erwecket der Witwe Sohn. Luc. 7.

Sonntag	4	B 15 S. E. F.		Rosalia, heiter
Montag	5	Victorin		☾ in d. Erdferne
Dinstag	6	Zacharias		angenehm, heiter
Mittwoch	7	Regina		warme sonnige
Donnerst.	8	Mar. Geb.		Tage, veränderl.
Freytag	9	Gorgonius		windig u. kühl
Samstag	10	Nicol. Tol.		Tagl. 12 St. 35 M.

Jesus heilet einen Wassersüchtigen. Luc. 14.

Sonntag	11	B 16 N. M. F.		● 1 U. 49 M. fr.
Montag	12	Prot. H.		trocken u. heiter
Dinstag	13	Tobias		angenehme war-
Mittwoch	14	†Erhöhung		me Tage, kühle
Donnerst.	15	Nikomedes		Nächte trüb und
Freytag	16	Ludmilla		feuchte Witter.
Samstag	17	Lambert		Nebel u. Regen

Vom größten Gebothe. Matth. 22.

Sonntag	18	B 17 Thom. V.		☽ 5 Uhr 25 m. fr.
Montag	19	Januar.		schöne heit. Tage
Dinstag	20	Eustachius		☾ in d. Erdnähe
Mittwoch	21	Quat. †		Matthäus Apost.
Donnerst.	22	Mauritius		Herbst-Anfang
Freytag	23	Thekla †		☉ ≏ 1 U. 31 M. fr.
Samstag	24	Gerhard †		Tag u. Nacht gl.

Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.

Sonntag	25	B 18 Cleophas		☉ 12 U. 54 M. fr.
Montag	26	Justinus		Cyprianus, trüb
Dinstag	27	Cosmas		regnerische Wit-
Mittwoch	28	Wencesl.		terung, windig,
Donnerst.	29	Michael		und veränderlich
Freytag	30	Hieron.		heit. Witterung

Mondesviertel.

☾

Letztes Viertel den 3. um 12 Uhr 54 Min. Morgens, regnerische unstäte Witterung.

●

Neumond den 11. um 1 Uhr 49 Minuten Morgens, neblicht, dann heitere Tage.

☽

Erstes Viertel den 18. um 5 Uhr 25 Minuten früh, trockene Tage mit Nordwind.

☉

Vollmond den 25. um 12 Uhr 54 Minuten Morgens, anhaltender Wind und Regen.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 39 Minuten ab.

Im Sept. (Elul-Monath).

Den 11. Sept. 29. Fast. weg. d. Jahrb.
» 12. » 1. Tischri Neuj. 5597.
» 13. » 2. II. Neujahrfest.
» 14. » 3. Fast. Gedaljah.
» 16. » 5. Fasten.
» 17. » 6. Tischuba.
» 21. » 10. Versöhnfst.
» 22. » 11. Langer Tag.
» 26. » 15. Lauberhf.
» 27. » 16. Zweyt. Fest.

Wenceslaus (28.), Landes-Patron in Böhmen.

Michael (29.), Landes-Patron in Galizien.

~~den 10 Jullius~~

den 10 September hat die grell gestirt

Longwiesser garbeit

Ein Tug Spenser gemacht -	2 f 30
Huber dazu - - - -	1 f 30
Seide Kathirung - - -	36
Hier Rohr Tuchfasser	1 f 15
Ein Schiebel Sand Leinwand	~~1 f 50~~
Zwey Schiebel gemacht der	2 f
Ein Gwand gemacht - - -	5 f 30

13 f 21

5.30
1.50
16.30
18.20

1.45
7
12.15

Tage der Woche.	October,	Weinmonath.	
Samstag	1	Remigius	neblicht u. feucht
		Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.	
Sonntag	2	B19 Rosenkr.	● 7 U. 48 M. ab.
Montag	3	Candidus	☾ in d. Erdferne
Dinstag	4	Franz S.	sehr kühle Nächte
Mittwoch	5	Placidus	frühmorgens
Donnerst.	6	Bruno B.	Thau und kühl
Freytag	7	Justina	sehr windig mit
Samstag	8	Brigitta	trüben Himmel
		Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4.	
Sonntag	9	B20 Dionysius	veränderlich
Montag	10	Franz B.	○ 2 U. 34 M. ab.
Dinstag	11	Burkhard	regnenisches und
Mittwoch	12	Maximil.	kühles Wetter
Donnerst.	13	Koloman	☾ in d. Erdnähe
Freytag	14	Callixtus	Tgl. 11 St. 35 M.
Samstag	15	Theresia	unbeständig kühl
		Von des Königs Rechnung. Matth. 18.	
Sonntag	16	B21 Kirchwf.	Gallus Abt
Montag	17	Hedwig	☽ 11 U. 30 M. fr.
Dinstag	18	Lucas E.	Nordwind mit
Mittwoch	19	Ferdinand	wechselnd. Regen
Donnerst.	20	Felicianus	unfreundl Wett.
Freytag	21	Ursula	mit starkem Reb
Samstag	22	Cordula	frostig u. feucht
		Vom Zinsgroschen. Matth. 22.	
Sonntag	23	B22 Joh. C.	⊙ in 9 U 52 M. fr
Montag	24	Raphael	⊙ 2 U. 9 M. ab.
Dinstag	25	Crispinus	heitere u. ziemlich
Mittwoch	26	Evaristus	angenehme Tage
Donnerst.	27	Sabina	trüber Himmel,
Freytag	28	Sim. u. J.	neblicht u. Regen
Samstag	29	Zenobius	Tagl. 10 St. 20 M.
		Von des Obersten Töchterlein. Matth. 9.	
Sonntag	30	B23 Germ.	☾ in d. Erdferne
Montag	31	Wolfg. †	windig und trüb

Mondesviertel.

Letztes Viertel den 2. um 7 Uhr 48 Minut. Abends, Nebel und Frost.

Neumond den 10. um 2 Uhr 34 Minuten Abends, regnerisch kalt und windiges Wetter.

Erstes Viertel den 17. um 11 Uhr 30 Minuten früh, regnerische, unfreundliche Witterung.

Vollmond den 24. um 2 Uhr 9 Minuten Abends, mit einer unsichtbaren Mondesfinsterniß, neblichte und heitere Tage.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 41 Minuten ab.

October (Tisri-Monath).

» 1. Oct. 20. Berenschit
» 2. » 21. Palmfest.
» 3. » 22. Laubhüttenende.
» 4. » 23. Gesetzfreude.
» 12. » 1. Marcheswan.
» 17. » 6. Fest wegen Zerst. Jerus.
» 30. » 19. Fasten wegen der Sünden während des Laubhüttenf.

Hedwig, Landes-Patroninn in Schlesien, wird daselbst am 5. gefeyert.

Tage der Woche.	November, Wintermonath.		
Dinstag	1 Aller Heiligen		☾ 3 U. 45 M. ab
Mittwoch	2 Aller Seel.		Gottlieb, heiter
Donnerst.	3 Hubert		Frost und Reife
Freytag	4 Carl B.		anhaltend. Nebel
Samstag	5 Emmerich		rauh u. naßkalt
	Vom guten Samen. Matth. 13.		
Sonntag	6 B 24 Leonh.		veränderlich mit
Montag	7 Engelbert		Wind u. Regen
Dinstag	8 Gottfried		Regenwolken
Mittwoch	9 Theodor		● 2 U. 40 M. fr.
Donnerst.	10 Andr. Ap.		☾ in d. Erdnähe
Freytag	11 Martin B.		Wind u. Schnee
Samstag	12 Martin P.		Tagl. 9 St. 53 M.
	Von dem Senfkörnlein. Matth. 13.		
Sonntag	13 B 25 Stanisl.		neblichtes u. un-
Montag	14 Jucundus		freundl. Wetter
Dinstag	15 Leopold		☽ 6 U. 56 M. ab.
Mittwoch	16 Edmund		anhaltend. Wind
Donnerst.	17 Gregor Th.		sehr starken Nebel
Freytag	18 Eugenius		Regen m. Schnee
Samstag	19 Elisabeth		frostiges Wetter
	Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.		
Sonntag	20 B 26 Felix v. V.		unbeständig kal-
Montag	21 Mar. Opf.		tes wind. Wetter
Dinstag	22 Cäcilia		☉ ☽ 6 U. 24 M. fr.
Mittwoch	23 Clemens		☽ 6 U. 36 M. fr.
Donnerst.	24 Joh. v. Kr.		d. Kälte läßt nach
Freytag	25 Katharina		naßkaltes Wetter
Samstag	26 Conrad		Tagl. 8 St. 52 M.
	Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.		
Sonntag	27 B 1 Adventsf.		Virgilius,
Montag	28 Sosthenes		veränderl. regne-
Dinstag	29 Saturnus		risches Wetter
Mittwoch	30 Andr. A.		ein wenig Schnee

Mondesviertel.

☾ Letztes Viertel den 1. um 3 Uhr 45 Minuten Abends, unbeständiges Wetter.

● Neumond den 9. um 2 Uhr 40 Minuten früh, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß, die Kälte nimmt zu, Schneewetter.

☽ Erstes Viertel den 15. um 6 Uhr 56 Min. Abends, Wind, Regen und Schnee.

○ Vollmond den 23. um 6 Uhr 36 Minuten Morgens, trüb, die Kälte läßt nach.

In diesem Monathe nimmt der Tag um 1 Stunde und 14 Minuten ab.

Im November (Marchesvan-Monath.)

Den 10. Nov. 1. Kislew.
» 11. » 2. Anf. d. Geb. um Regen.
» 15. » 6. Fest. Verbrennung d. Büch. d. Jeremias.
» 16. » 7. Tod d. Herodes.
» 29. » 20. Bittag um Regen.
» 30. » 31. F. a. Berge Garizim.

Leopold (15.), Landes-Patron in Österreich.

$2\frac{7}{8}$ Mtz à 3 f 39 dr

3 f 39 dr

$27\frac{3}{8}$

7 f $45\frac{3}{8}$ dr

20 | 365 |

18 f 15 dr

18 f 15

$2\frac{1}{4}$ à 2 . 39

2 . 39

$37\frac{1}{4}$

5 f $55\frac{1}{4}$ dr

7 f 45

13 f 40 dr

5000 f.

3500

1500 fr

3500

125 fr W. W.

14 f 42

1 . $13\frac{1}{2}$

$36\frac{1}{2}$

16 f 32

12 fr

2 f 9 gr.

19.

16 f 32 dr

250 fr [illegible]

Tage der Woche.		December, Christmonath.		Mondesviertel.
Donnerst.	1	Eligius		☾ 11 U. 18 M. fr.
Freytag	2	Bibiana †		starker Nordw.
Samstag	3	Franz X.		heit. Witterung

Vom Johannes im Gefängnisse. Matth. 11.

Sonntag	4	B2 Adventsonn.		Barbara, wolkig
Montag	5	Sabbas		unbeständig, die
Dinstag	6	Nikolaus		Kälte nimmt zu
Mittwoch	7	Ambros. †		unfreundl. Tage
Donnerst.	8	M. Empf.		● 2 U. 5 M. ab.
Freytag	9	Leokadia †		☾ in d. Erdnähe
Samstag	10	Judith		Tgl. 8 St. 37 M.

Vom Zeugnisse Johannis. Joh. 1.

Sonntag	11	B3 Adventsonn.		Damasus,
Montag	12	Maxentius		kalt und windig
Dinstag	13	Lucia, Otil.		Schnee und Frost
Mittwoch	14	Quat. †		Spiridion,
Donnerst.	15	Irenäus		☽ 4 U. 57 M. fr.
Freytag	16	Lazarus †		veränd. Witter.
Samstag	17	Gratian †		Schneegestöber

Im 15. Jahre des Kaisers Tiberius. Luc. 3.

Sonntag	18	B4 Adventsonn.		Schneewetter
Montag	19	Nemesius		u. sehr stürmisch
Dinstag	20	Amon		feuchte Witter.
Mittwoch	21	Thomas †		☉ Z. 7 U. 8 M. ab.
Donnerst.	22	Zeno		Winter-Anfang
Freytag	23	Victoria †		○ 1 U. 21 M. fr.
Samstag	24	Ad. u. Eva †		k. Tag längste N.

Im Anfange war das Wort. Joh. 1.

Sonntag	25	D Christtag		☾ in d. Erdferne
Montag	26	Stephan M.		unbeständ., trüb
Dinstag	27	Johann Ev.		trockene Kälte u.
Mittwoch	28	Unsch. K.		fällt viel Schnee
Donnerst.	29	Thomas		scharfer Wind,
Freytag	30	David K.		Tagl. 8 St. 20 M.
Samstag	31	Sylvester		☽ 4 Uhr 59 M. fr.

Letztes Viertel den 1. um 11 Uhr 18 Minuten früh, unbeständig kaltes Wetter.

Neumond den 8. um 2 Uhr 5 Minuten Abends, Nebel, Schnee und anhaltende Kälte.

Erstes Viertel den 15. um 4 Uhr 57 Min. früh, stürmisch und Schneegestöber.

Vollmond den 23. um 1 Uhr 21 Minuten Morgens, die Kälte nimmt zu.

Letztes Viertel den 31. um 4 Uhr 59 M. Morgens, neblicht, Wind mit Schnee.

In diesem Monathe nimmt der Tag noch um 9 Minuten ab, und dann zu.

Im December (Kislev-Monath).

Den 5.	Dec. 26.	Kirchweihe.
» 9.	» 1.	Thebeth.
» 16.	» 8.	Fasten.
» 13.	» 10.	Fast. weg Belag. Jerusalems.

Ambrosius (7.), Landes-Patron in der Lombardie.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich vier Finsternisse; nähmlich zwey Sonnen- und zwey Mondesfinsternisse. Nur die eine große Sonnenfinsterniß wird in Deutschland sichtbar seyn.

Die erste ist eine partiale Mondesfinsterniß am 1. May; die von 8 Uhr 9 Minuten bis 10 Uhr 15 Minuten Morgens dauert. Sie ist in Deutschland nicht sichtbar.

Die zweyte ist eine centrale und ringförmige Sonnenfinsterniß am 15. May Der Anfang dieser Finsterniß wird um 3 Uhr 24 Minuten, und das Ende um 5 Uhr 55 Minuten Abends Statt finden. Um 4 Uhr 43 Minuten findet die größte Verfinsterung von 9 Zollen Statt. Die Sichtbarkeit dieser Finsterniß erstreckt sich über ganz Europa und Nordamerika. Die Linie der centralen Verfinsterung geht durch Rußland, Pohlen, den preußischen Staat, das nördliche Deutschland, Dänemark und Großbritanien.

Die dritte ist eine partiale Mondesfinsterniß am 24. October, die von 1 Uhr 44 Minuten bis 2 Uhr 56 Minuten Abends dauert. Sie ist in Deutschland nicht sichtbar.

Die vierte endlich ist eine totale Sonnenfinsterniß am 9. November, die von 0 Uhr 12 Minuten bis 5 Uhr 55 Minuten Morgens dauert. Außer Neuholland wird diese Finsterniß von keinem Continente, wohl aber im südlichen Theile des stillen Oceans sichtbar seyn.

Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling.

Mild und freundlich erwacht die Natur in dieser angenehmen Jahreszeit, welche am 21. März um 9 Uhr 1 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Widders (♈) tritt, anfängt, und das erste Mahl im Jahre Tag und Nacht gleich sind.

Der Sommer.

Im schönsten Flore pranget die Pflanzenwelt im Sommer, welcher am 22. Junius um 6 Uhr 0 Minuten Morgens, beym Eintritte der Sonne in das Zeichen des Krebses (♋) beginnt, wo der längste Tag und die kürzeste Nacht Statt finden.

Der Herbst.

Obst und Wein füllen Kammern und Keller, und der Landmann furchet neu den Acker im Herbste, der mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen der Wage (♎), den 23. September um 7 Uhr 55 Minuten Morgens anfängt, und zum zweyten Mahle im Jahre Tag und Nacht gleich macht.

Der Winter.

Die Natur ist mit Schnee bedeckt und mit Eis umstarret, das Jahr nahet sich seiner Vollendung, und zu hohen, ernsteren Gefühlen stimmet uns das bedeutungsvolle Naturbild des Winters, der am 22. December um 1 Uhr 24 Minuten Abends, wo die Sonne in das Zeichen des Steinbockes (♑) tritt, eintrifft, und der kürzeste Tag und die längste Nacht sind.

Prämien-Vertheilung für Pferdzüchter.

Die Vertheilung der Prämien für die von k. k. Beschälern erzeugten und im Lande erzogenen acht schönsten Hengstenfüllen, und zwar für jedes mit zwanzig Ducaten im Golde, und für die drey schönsten Mutterfüllen, für jedes mit fünf Ducaten im Golde, wird in Korneuburg den 1., in Traiskirchen den 5., und in St. Pölten den 10. October jeden Jahres vorgenommen, wo die Concurrenten um diese Prämien jedes Mahl um 8 Uhr früh zu erscheinen haben.

Wenn an diesen bestimmten Tagen ein Feyertag einfällt, so geschieht die Vertheilung der Prämien an den darauf folgenden Werktagen.

Wie man die Viehweiden an Orten, wo nur wenige mit Gebüsche bewachsene, oder sonst unnütze Weideplätze vorhanden sind, vortheilhafter einrichten könnte.

Es gibt noch sehr viel Oerter, wo man nur wenige Kleeäcker und Wiesen, und so wenig Sommerweide findet, daß Landleute, die auch sonst Futter genug hätten, um eine ziemliche Anzahl Pferde, Rindvieh und Schafe, über Winter aushalten zu können, im Sommer weder zureichende noch taugliche Graserey für ihr Vieh aufzubringen im Stand sind; daher sie denn von ihrem Viehe, was Milch, Wolle und dergleichen betrifft, zumahl in Jahren, wo ein später und kalter Frühling, oder im Sommer eine anhaltende Dürre einfällt, oft nicht den halben Nutzen ziehen, den sie sonst davon erhalten könnten. An solchen Orten geschieht es nun, daß man das Vieh, sobald nur die Heu- und Grumetfechsung zu Haus gebracht ist, aus Noth auf die Wiesen gehen läßt, dadurch werden die Graswurzeln im weichen Erdreiche leicht losgerissen und zertreten, die Grasstöcke gehen dann auf den Wiesen häufig aus, und der Boden wird an deren statt mit Moose überzogen. Das Gras das im Herbste vom Vieh so kurz wie möglich, abgebissen wird, kann auch die Wurzel in folgendem Frühling die Nachtfröste nicht wohl erdauern, und folglich, ehe die Wärme zunimmt, und zwischenher etwas Regen fällt, sich auch nicht schnell genug bewachsen und zu Kräften kommen. Dadurch geschieht es, daß von solchen Wiesen nicht die Hälfte, ja bisweilen nicht der dritte oder vierte Theil des Heues, das sie jährlich tragen könnten, erfechset wird.

Die gerade Folge einer so üblen Behandlung ist, daß alles Vieh, da es nur wenig und schlechte Nahrung erhält, und in Wäldern und Sümpfen, wo hartes und saures Gras wächst, weiden muß, an Größe und Stärke immer abnimmt; Milch, Butter und Talg (Unschlitt) werden schlechter, und weniger, das Fleisch unschmackhaft, die Häute schwach, das Leder untauglich, die Wolle kurz, gering und grobhaarig.

Allen diesen, von der schlechten Einrichtung der Weiden herrührenden Gebrechen könnte durch eine kluge Ordnung gesteuert werden. Es käme nähmlich nur darauf an, daß 1) den Gemeinden keine anderen, als solche Weideplätze gestattet würden, die mit hinlänglichem, und vorzüglich mit fließendem Wasser (etwa von einem Bache, oder nahe anliegendem Strome) wohl versehen wären und auf denen 2) alle niedern Bäume oder Gesträuche ausgerottet und nur etwa ein oder anderer Ecke einige hohe schattige Bäume übrig behalten würden, auf daß das Vieh in der großen Hitze sich darunter lagern, die Winde aber ungehindert über die Weide hinwegstreichen könnten. *) Alle sumpfigten Oerter müßten 3) vermieden, und dafür, wo immer möglich, Berge, Hügel und breite Thäler dafür gewählt werden. Ließe es die Lage irgend nicht zu, dergleichen trockne und erhabene Plätze zu finden, so müßten die niederen feichten Gründe wenigstens durch Ziehung hinlänglicher Gräben ausgetrocknet, mit milderen Grasarten angesäet, und solchergestalt ihr Graswuchs verbessert werden. Solche Weiden sollten nun bey jedem Dorfe, oder Hofe wenigstens vier seyn, oder wo die Gelegenheit solches nicht zuließe und der Weideplatz in einem Stück bestünde, da müßten zum wenigsten mehrere Abtheilungen gemacht, und jede mit einer leichten Verzäunung eingeschlossen werden, damit das Vieh alle Wochen abwechslungsweise in einen an-

*) Von der hier vorgeschlagenen Wegräumung der Gebüsche könnte für die Erhaltung der Wälder ganz und gar keine schädliche Folge zu befürchten seyn, denn, wo der Boden nur mit kleinem und unnützem Holzwerk bedeckt ist, da ist der Grund ohnehin gemeiniglich nur unfruchtbar und bemoost, und bringt nur saures Gras hervor, und überdem dienen dergleichen Gesträuche, nur unnützem und schädlichem Wilde: als Füchsen, Wölfen, und dergleichen zum Aufenthalt und besserem Fortkommen.

deren dergleichen Schlag getrieben werden und das Gras sich mittlerweile zu erholen Zeit haben könnte.

Bey dieser guten Einrichtung der Weiden würde 1) dem Ubel vorgebeugt, daß den Landleuten, die irgend eigene gute Grasplätze haben, nicht mehr so häufig, wie es gegenwärtig bey schlechter Beschaffenheit der Weiden geschieht, das Gras von ihren Nachbarn heimlich und diebischer Weise abgeschnitten, und enttragen würde, und, 2) würden die Dorfgebiete, die einen weitern Umkreis von Viehweiden besitzen, als sie bey solcher Einrichtung nöthig haben, den übrigen Theil gerne in Wiesen und Aecker verwandeln, und dadurch viel Land gewinnen, das bisher für mehr nicht, als für unnütz und verloren anzusehen war. Die auf Einschließung solcher Weiden etwa erforderlichen Kosten würden durch Gewinnung eines besseren, und ausgiebigeren Futters, und durch die Aufnahme der Viehzucht immer reichlich wieder ersetzt, wenn auch dasjenige ganz nicht gerechnet werden wollte, was so mancher Landwirth zu dürftiger Erhaltung seines Viehes an fremden Heu ehedem zuzukaufen gezwungen war, und er hinfür ersparen würde.

Kraut und Gewächse vor Raupen zu bewahren.

Ein Oekonom gibt folgendes Mittel an die Hand, um den bekanntermaßen höchst schädlichen Raupenbiß gänzlich von einem Krautacker oder Gartenbeete abzutreiben. Man besäe nur den Rand des Ackers oder des Beetes mit Hanf, sollte alsdann in der Nachbarschaft gleich alles von diesem bösen Ungeziefer verzehret werden, wird sich dem ungeachtet keine einem solchen mit Hanf umgebenen Acker nähern. Ist dieser zu groß und weitschichtig, dürfte man ihn hie und da mit einem eben so kleinen Striche von Hanf durchkreuzen. Die Wollust, auf diese Weise seine Pflanzen stets frisch und unbeschädigt heranwachsen zu sehen, verlohnet gewiß der geringen Mühe, diesem wohlfeilen Rathe nachzufolgen.

Farben, welche entstehen, wenn man farbenlose Feuchtigkeiten vermischt.

1. Weingeist mit Vitriolgeist, wird roth.
2. Die Solution des Queckſilbers mit Weinsteinöhl, wird oranien.
3. Die Solution des Sublimats und Kalkwassers, wird gelb.
4. Die Tinktur von Rosen mit Weinsteinöhl, grün.
5. Die Solution von Kupfer mit Salmiakgeist, blau.
6. Die Tinktur v. Rosen mit Weingeist, blau.
7. Die Solution von Sublimat mit Salmiakgeist, weiß.
8. Die Solution von Bleyzucker, und Solution von Vitriol, schwarz.

Getreidemärkte in den vier Kreisen oder Vierteln Unter-Oesterreichs.

In Baden alle Freytage.
— Bertholdsdorf alle Montage.
— Böhmisch-Krut alle Mittwoche.
— Bruck an der Leitha alle Mittwoche.
— Eggenburg alle Mittwoche.
— Fischament alle Dienstage und Donnerstage.
— Gaunersdorf alle Donnerstage.
— Groß-Enzersdorf alle Mittwoche.
— Heidenreichstein alle Montage.
— Hollabrunn alle Samstage.
— Korneuburg alle Freytage.
— Krems alle Samstage.
— Laa alle Samstage.
— Langenlois alle Montage.
— Litschau alle Donnerstage.
— Markgraf-Neusiedel alle Montage.
— Mistelbach alle Montage.
— Mödling alle Mittwoche.
— Mölk alle Dienstage.
— Neu-Lengbach alle Mittwoche.
— Poysdorf alle Freytage
— Scheibs alle Dienstage.
— Schönbach alle Mittwoche.
— Schwechat alle Montage.
— Stockerau alle Montage.
— St. Pölten alle Donnerstage.
— Traismauer alle Samstage.
— Tuln alle Dienstage.
— Waidhofen an der Ips alle Dienstage.
— Waidhofen an der Theya alle Samstage.
— Weitra alle Dienstage.
— Wien alle Dienstage und Samstage.
— Wiener-Neustadt alle Samstage.
— Wilhelmsburg alle Montage.
— Zwettel alle Montage.

Scala über den Curs der Banko-Zettel, nach welchem die Zahlungen zu Folge des Paragraphes 13 und 14 des Patents vom 20. Hornung 1811 zu leisten sind:

Monathe:	Jahre												
	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811
Jänner . .	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500
Februar . .	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500
März . .	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500
April . .	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347	
May . .	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375	
Junius . .	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395	
Julius . .	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405	
August . .	108	115	116	122	133	135	135	160	194	236	299	448	
September .	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490	
October . .	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	314	500	
November .	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500	
December .	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500	

Tabelle

für alle Stämpelgebühren, welche in Conv. Münze oder Banknoten zu entrichten sind.

							der 1te Bogen		Einlagsb.	
							fl.	kr.	fl.	kr
Urkunden	von 2 fl. oder noch einem geringeren Betrage sind stämpelfrey.						—	3	—	3
—	von mehr als	2 fl.	bis	20 fl.	. . .		—	6	—	3
—	von mehr als	20 fl.	bis	50 fl.	. . .		—	15	—	3
—	von mehr als	50 fl.	bis	125 fl.	. . .		—	30	—	3
—	von mehr als	125 fl.	bis	250 fl.	. . .		1	—	—	3
—	von mehr als	250 fl.	bis	500 fl.	. . .		2	—	—	6
—	von mehr als	500 fl.	bis	1000 fl.	. . .	—	4	—	—	15
—	von mehr als	1000 fl.	bis	2000 fl.	. . .		7	—	—	30
—	von mehr als	2000 fl.	bis	4000 fl.	. . .		10	—	1	—
—	von mehr als	4000 fl.	bis	8000 fl.	. . .		20	—	2	—
—	von mehr als	8000 fl.	bis	16000 fl.	. . .		40	—	4	—
—	von mehr als	16000 fl.	bis	32000 fl.	. . .		80	—	7	—
—	von mehr als	32000 fl.	bis	64000 fl.	. . .		100	—	10	—
—	für jeden Betrag, der 64000 fl. übersteigt, ohne Unterschied .									
Die inländischen Wechselbriefe, Wechsel-Proteste, Assegni und andere dergleichen dem Wechselrechte unterstehende Geldverschreibungen, trifft bey dem Betrage bis 100 fl. in der zweyten Classe mit							—	6	—	—
Und für alle höheren Summen der dritten Classe, mit							—	15	—	—
Wechsel-Proteste ohne Ausnahme mit							1	—	—	—
Jeder Bogen oder zwey Blätter der Hauptbücher:										
Bey Großhändlern, Niederlagen, Banquier und Landes-Fabriken erhält den Stämpel von							—	15	—	—
Bey anderen Handelsleuten in der Residenz-Stadt u. allen Haupt- u. anderen k. k. Städten einer jeden Provinz, wie aller Gewerbsl. u. Profession. ohne Ausnahme in der Residenz-Stadt Wien, u. in den Hauptstädten einer jeden Provinz von							—	6	—	—
Die Bücher der Gewerbsleute und Professionisten außer den Hauptstädten und auf dem offenen Lande, so wie auch alle Handelsleute oder Krämer außer den Städten, auf dem platten Lande von							—	3	—	—

Nützliche Interesse-Tafel

zu 2½ pr. Cent.

Kapital von Gulden.	1 Jahr.			¼ Jahr.			1 Monath.		
	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.	fl.	kr.	d.
1		1	2		—	—		—	—
2		3	—		—	2		—	—
3		4	2		1	—		—	—
4		6	—		1	2		—	2
5		7	2		1	2		—	2
6		9	—		2	—		—	2
7		10	2		2	2		—	2
8		12	—		3	—		1	—
9		13	2		3	—		1	—
10		15			3	2		1	—
20		30			7	2		2	2
30		45			11	—		3	2
40	1	—			15	—		5	—
50	1	15			18	2		6	—
60	1	30			22	2		7	2
70	1	40			26	—		8	2
80	2	—			30	—		10	—
90	2	15			33	2		11	—
100	2	30			37	2		12	2
200	5	—		1	15	—		25	—
300	7	30		1	52	2		37	2
400	10	—		2	30	—		50	—
500	13	30		3	7	2	1	2	2
600	15	—		3	45	—	1	15	—
700	17	30		4	22	2	1	27	2
800	20	—		5	—	—	1	40	—
900	22	30		5	37	2	1	52	2
1000	25	—		6	15	—	2	5	—

zu 4 pr. Cent.

Kapital von Gulden.	1 Jahr.		¼ Jahr.		1 Monath.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	—	2	—	—		—
2	—	4	—	1		—
3	—	7	—	1		—
4	—	9	—	2		—
5	—	12	—	3		1
6	—	14	—	3		1
7	—	16	—	4		1
8	—	19	—	4		1
9	—	21	—	5		1
10	—	24	—	6		2
20	—	48	—	12		4
30	1	12	—	18		6
40	1	36	—	24		8
50	2	—	—	30		10
60	2	24	—	36		12
70	2	48	—	42		14
80	3	12	—	48		16
90	3	36	—	54		18
100	4	—	1	—		20
200	8	—	2	—		40
300	12	—	3	—	1	—
400	16	—	4	—	1	20
500	20	—	5	—	1	40
600	24	—	6	—	2	—
700	28	—	7	—	2	20
800	32	—	8	—	2	40
900	36	—	9	—	3	—
1000	40	—	10	—	3	20

Nützliche
Interesse-Tafel

zu 5 pr. Cent.

Haupt-Summe.	Für ein Jahr Interesse.		Für ein halbes Jahr.			Für einen Monath.			Für eine Woche.			Für einen Tag		
fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.
1000	50	—	25	—	—	4	10	—	57	6		8	6	
950	47	30	23	45	—	3	57	4	54	6		7	7	
925	46	15	23	7	4	3	51	2	53	3		7	3	
900	45	—	22	30	—	3	45	—	51	7		7	4	
850	42	30	21	15	—	3	32	4	49	—		7	7	
825	41	15	20	37	4	3	26	2	47	5		6	5	
800	40	—	20	—	—	3	20	—	46	1		6	1	
750	37	30	18	45	—	3	7	4	43	2		6	—	
725	36	15	18	7	4	3	1	2	41	7		6	4	
700	35	—	17	30	—	2	55	—	40	3		5	7	
650	32	30	16	15	—	2	42	4	37	4		5	3	
625	31	15	15	37	4	2	36	2	36	2		5	—	
600	30	—	15	—	—	2	30	—	34	5		5	2	
550	27	30	13	45	—	2	17	4	31	6		4	5	
525	26	15	13	7	4	2	11	2	30	3		4	3	
500	25	—	12	30	—	2	5	—	28	7		4	6	
450	22	30	11	15	—	1	52	4	26	—		3	7	
425	21	15	10	37	4	1	46	2	24	5		3	4	
400	20	99	10	—	—	1	40	—	23	1		3	3	
350	17	30	8	45	—	1	27	4	20	2		2	7	
325	16	15	8	15	—	1	21	2	18	6		2	6	
300	15	—	7	30	—	1	15	—	17	2		2	4	
250	12	30	6	15	—	1	2	4	14	3		1	1	
225	11	15	5	37	4		56	2	13	—		1	5	
200	10	—	5	—	—		50	—	11	4		1	7	
150	7	30	3	45	—		37	4	8	5		1	2	
125	6	15	3	7	4		31	2	7	2		2	7	
100	5	—	2	30	—		25	—	5	6			5	
75	3	45	1	52	4		18	6	4	3			3	
50	2	30	1	15	—		12	4	2	—			2	
25	1	15	—	37	—		6	2	1				—	

zu 6 pr. Cent.

Haupt-Summa.	Für ein Jahr Interesse.		Für ein halbes Jahr.			Für einen Monath.			Für eine Woche.			Für einen Tag.		
fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.
1000	60	—	30	—		5	—		1	9	2		10	—
950	57	—	28	30		4	45		1	5	6		9	2
925	55	30	27	45		4	37	4	1	4	—		9	4
900	54	—	27	—		4	30		1	2	2		9	2
850	51	—	25	30		4	15			58	7		8	4
825	49	30	24	45		4	7	4		57	1		8	2
800	48	—	24	—		4	—			55	3		8	4
750	45	—	22	30		3	45			51	7		7	
725	43	30	21	45		3	37	4		50	2		7	
700	42	—	21	—		3	30			48	4		7	
650	39	—	19	30		3	15			45	—		6	
625	37	30	18	45		3	7	4		43	2		6	
600	36	—	18	—		3	—			41	4		6	
550	33	—	16	30		2	45			38	1		5	
525	31	30	15	45		2	37	4		36	3		5	
500	30	—	15	—		2	30			34	5		5	
450	27	—	13	30		2	15			31	1		4	
425	25	30	12	45		2	7	4		29	4		4	
400	24	—	12	—		2	—			27	6		4	
350	21	—	10	30		1	45			24	2		3	
325	19	30	9	45		1	37	4		22	4		3	
300	18	—	9	—		1	30			20	6		3	
250	15	—	7	30		1	15			17	2		2	
225	13	30	6	45		1	7	4		15	5		2	
200	12	—	6	—		1	—			13	7		2	
150	9	—	4	30		1	45			10	3		1	
125	7	30	3	45			37	4		8	5		1	
100	6	—	3	—			30			6	7		1	
75	4	30	2	15			22	4		5	2			
50	3	—	1	30			15			3	4			
25	1	30	—	45			7	4		1	6			

Sehr nutzbare Dienstbothen-Liedlohns-, Bestand-, Zins-, dann auch Wirthschafts-Ausgab- und Empfangs-Tabelle.

Summe für ein Jahr.	Für drey Viertelsjahre.		Für ein halbes Jahr.		Für ein Viertelsjahr.		Für 1 Monath od. 30 Tg.		Für eine Woche oder 7 Tage.			Für einen Tag.		
Gulden.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.
1000	750	—	500	—	250	—	83	20	19	13	—	2	40	5
900	675	—	450	—	225	—	75	—	17	18	4	2	30	—
800	600	—	400	—	200	—	66	40	15	23	1	2	13	4
700	525	—	350	—	175	—	58	20	13	27	6	1	56	5
600	450	—	300	—	150	—	50	—	11	32	2	1	40	—
500	375	—	250	—	125	—	41	40	9	36	7	1	23	3
400	300	—	200	—	105	—	33	20	7	41	4	1	6	5
300	225	—	150	—	75	—	25	—	5	46	1		50	—
200	150	—	100	—	50	—	16	40	3	50	6		33	3
100	75	—	50	—	20	—	8	20	1	55	3		16	5
90	67	30	45	—	23	30	7	30	1	43	7		15	—
80	60	—	40	—	20	—	6	40	1	32	3		13	3
70	52	30	35	—	17	30	5	50	1	20	6		11	5
60	45	—	30	—	15	—	5	—	1	9	2		10	—
50	37	30	25	—	12	30	4	10	—	57	6		8	3
40	30	—	20	—	10	—	3	20	—	46	1		6	5
30	22	30	15	—	7	30	2	30	—	34	5		5	—
26	19	30	13	—	6	30	2	10	—	30	—		4	3
24	18	—	12	—	6	—	2	—	—	27	6		4	—
20	15	—	10	—	5	—	1	40	—	23	—		3	7
18	13	30	9	—	4	30	1	30	—	20	6		2	5
16	12	—	8	—	4	—	1	20	—	18	4		2	3
14	10	30	7	—	3	30	1	10	—	16	1		2	5
10	7	30	5	—	2	30	—	50	—	11	4		1	4
9	6	45	4	30	2	15	—	45	—	10	3		1	3
8	6	—	4	—	2	—	—	40	—	9	2		1	2
7	5	15	3	30	1	45	—	35	—	8	1		1	1
6	4	30	3	—	1	30	—	30	—	6	7		1	1
5	3	45	2	30	1	55	—	25	—	5	6		—	7
4	3	—	2	—	1	—	—	20	—	4	5		—	5
3	2	57	1	30	—	45	—	15	—	3	4		—	4
2	1	30	1	—	—	30	—	10	—	2	2		—	3
1	—	45	—	30	—	15	—	5	—	1	1		—	1

Bevölkerung

der

39 Staaten des deutschen Bundes.

Staaten.	Bevölkerung	Jährliches Einkommen.	Stimmen.	Staaten.	Bevölkerung.	Jährliches Einkommen.	Stimmen.
Oesterreich	9482277	58000000	4	Holstein-Oldenburg	217756	1200000	1
Preußen	7953341	57000000	4	Anhalt-Dessau	52947	510000	1
Bayern	3523000	30500000	4	Anhalt-Bernburg	37050	450000	1
Sachsen	1023000	11000000	4	Anhalt-Köthen	32440	2500 0	1
Hannover	1305351	12000000	4	Schwarzburg-Sondershausen	45120	360000	1
Würtemberg	1395462	11000000	4	Schwarzburg-Rudolstadt	54000	270000	1
Baden	1002000	9200000	3	Hohenzollern-Hechingen	14500	90000	1
Kurhessen	567868	4000000	3	Hohenzollern-Sigmaring	37100	240000	1
Großherzogthum Hessen	625000	4000000	3	Lichtenstein	5000	20000	1
Holstein und Lauenburg	365000	2000000	3	Reuß-Grätz	22255	120000	1
Luxemburg	255628	1500000	3	Reuß-Plauen	54731	290000	1
Sachsen-Weimar	201000	1300000	1	Lippe-Detmold	70000	466000	1
Sachsen-Gotha	185682	1500000	1	Lippe-Schaumburg	24000	160000	1
Sachsen-Meinungen	54400	350000	1	Waldeck-Pyrmont	61877	420000	1
Sachsen-Hilburghausen	29700	210000	1	Hessen-Homburg	20000	180000	1
Sachsen-Koburg	80012	550000	1	Frankfurt	47850	800000	1
Braunschweig	210000	1800000	2	Lübeck	40650	400000	1
Nassau	304000	2960000	2	Bremen	48300	400000	1
Mecklenburg-Schwerin	358378	2000000	2	Hamburg	120000	1200000	1
Mecklenburg-Strelitz	71769	750000	1				

Norma-Tage,

an welchen

alle Schauspiele, Tanz- und öffentlichen Belustigungen ꝛc. in den k. k. Staaten untersagt sind.

Hofnorma-Tage.

Am 1. März wegen des Sterbetages weiland Kaiser Franz I.
Den 6. April (Sterbetag Marie Louise.)
Den 12. April (Sterbetag Maria Theresia.)

Kirchliche Norma-Tage.

Den 25. März wegen Maria Verkündigung.
Die ganze Charwoche, am Palmsonntage angefangen, und am Ostersonntage so auch am Pfingst- und Frohnleichnamsfeste.
Den 8. September am Feste Mariä Geburt.
Den 1. November am Feste Allerheiligen.
Den 15. November am Feste des heil. Leopold.
An den drey letzten Advents-Tagen.
Den 25. December am heil. Christtage.

Entfernung der vornehmsten Städte von Wien.

Nahmen der Städte.	geographische Meilen.	Nahmen der Städte.	geographische Meilen.	Nahmen der Städte.	geographische Meilen.	Nahmen der Städte.	geographische Meilen.
Aboa	191	Figueres	167	London	167	Preßburg	3
Altburg	77	Fiume	48	Lyon	124	Radgersburg	25
Altenb. Schl.	58	Florenz	85	Lund	177	Regensburg	48
Amsterdam	126	Frankf. a. M.	82	Lunden	176	Riga	143
Arau	86	Frankf. a. d. O.	64	Madrit	244	Rom	103
Arbenas	135	Fulda	74	Magdeburg	74	Roth	48
Augsburg	53	Genf	108	Maltha	186	Rouen	123
Auxerre	129	Genua	96	Mannheim	81	Sagan	5¼
Bagdad	385	Gibraltar	300	Marburg	25	Salzburg	3
Barcelona	182	Glasgow	221	Marseille	137	Skara	154
Basel	89	Glückstadt	106	Mainz	91	Schlukenau	46
Bautzen	48	Göttingen	80	Mailand	84	Schutteniz	41
Bayeux	69	Gotha Seeberg	68	Mexiko	1378	Schwezingen	79
Berlin	71	Gothaab	583	Middelburg	132	Slough	171
Bern	90	Gratz	20	Minden	95	Smyrna	188
Blenheim	178	Greenwich	166	Mirepoix	170	Stockholm	168
Bologna	76	Gruibingen	68	Mittau	143	Straßburg	86
Boston	875	Grodno	107	Montauban	168	Sunthofen	62
Bremen	103	Gryphswalde	93	Monte Video.	1629	Tepel	43
Breßlau	44	Halberstadt	76	Montpellir	147	Toulon	133
Brünn	15	Halle	75	Moskau	225	Toulouse	170
Brüssel	123	Hamburg	101	München	48	Torneo	272
Cadix	304	Hanover	89	Mühlheim	88	Trier	99
Caen	166	Haresfeld	170	Neapel	113	Tübingen	73
Calais	147	Haag	130	Neustadt	6	Turin	101
Cambrigde	167	Hella	393	Nizza	117	Tyrnau	13
Cambrigde	876	Jassy	113	Nürrenberg	56	Venedig	58
Cartagena	248	Jena	62	Nürtingen	70	Verona	69
Celle	90	Ingolstadt	50	Ofen	29	Versailles	142
Christiansund	166	Insbruck	52	Oldenburg	107	Viviers	133
Clausenburg	72	Karlsbad	46	Osnabrück	102	Ulm	64
Coburg	61	Karlsburg	80	Orsova	82	Ulia	175
Cölln	100	Kempten	61	Oxfort	178	Utrecht	123
Coimbra	291	Kiel	108	Padua	63	Varasdin	29
Cremona	79	Königsberg	105	Palermo	155	Wardhus	349
Danzig	95	Konstantinopel	172	Paris	140	Warschau	75
Dillingen	55	Kopenhagen	117	Parma	80	Weimar	64
Dresden	48	Krakau	45	Pekin	1007	Wettin	77
Dromheim	234	Kremsmünster	23	Perinaldo	111	Wien	
Dublin	228	Lambhuus	390	Petersburg	213	Wilna	129
Dünkirchen	142	Lausanne	101	Pettau	27	Wittemberg	66
Edimburg	213	Leiden	129	Philadelphia	935	Worms	83
Eichstett	53	Leipzig	61	Pilnitz	49	Würzburg	68
Elbing	93	Lemberg	86	Pisa	92	York	185
Erfurt	76	Lilienthal	103	Pollingen	53	Znaym	10
Erlangen	57	Linz	21	Portoriko	1071		
Erlau	41	Lisbon	310	Portsmuth	174		
Ferrol	265	Livorno	95	Prag	34		

Verzeichniß der österreichischen Jahrmärkte.

Hauptmärkte.

Wien. 2 Hauptmärkte, als der erste Montag nach Jubilate, der zweyte Montag nach Allerh. Jeder dauert 4 Woch. Um Peter u. Paul ist in d. Roßau Häfenmarkt; u. nach Ostern und Martini daselbst Holzm.

In d. Leopoldstadt zu Wien ist zu Margaretha Markt, der 14 Täge dauert.

Prag. 1. Mitfasten 2. St. Wenzeslaus. Jeder Markt dauert 3 Wochen.

Brünn. 4 Märkte, jeder zu 3 Wochen, als Mont. nach Ascherm., Mont. n. Fronleichn., Mont. n. M. Geb. u. Mont. nach Mar. Empfängniß.

Grätz 2 Jahrm. jed. durch 3 Woch.; als einer am Mont. n. Lätare, u. der andere am St. Egydtag.

Linz 2. Jahrm., jeder zu 3 Wochen als einer am Montag n. Ostern, u. der andere am 26. August.

Ofen. 4 Hauptm., d. erste n. heil. 3 Könige, der zweyte an Adalbert, d. 3. an Marg., d. 4. an Mich.

Preßburg hat 4 Märkte d. 1. in d. Woche vom 3. März; 2. vom Fest Johann des Täufers. 3. in d. Woche v. St. Michael 4. Kath. Wche. Jeden Dinst. Viehm.

Pest. 4 Märkte. Der 1. i. d. Woche des 19. März; d. 2. in d. Woche des P. Juny; der 3. in der Woche d. 29. August; der 4. in d. Woche des 15. November.

Baden 1. n. Cantate, 2. n. Mar a Geburt.

Bockflüß. 1. am Faschingsm. 2. am 10. August.

Botzen. 1. am 4. März; 2. am 10. Juny 3. am 14ten August, 4. am 30. November.

Drosendorf. 1. am Dienst. n. Judika, der 2. am M. Schneef., sollte jedoch dieser Tag an einen Sonnt. fallen, so wäre Mont. u. Dienst. darauf d. Markt, d. 3. am Dienst. n. d. Rosenkranzf., u. d. 4. am Thomast. Allzeit vorhero Roß- und Viehmarkt.

Eggenburg. Der 1. am Dienst. n. d. Lätaref., u. Tags zuvor der gewöhnl. Pferd- u. Viehm., d. 2. am Dienst. n. d. Dreyfaltigkeitsf., u. Tags zuvor der gewöhnl. Pferd- u. Viehm., der 3te am Dienst. vor Mathäus im Herbstmonath, Tags zuvor ein Faß- und Holzm., dann auch d. gewöhn. Pferd- und Viehm.; d. 4. im Advent am Dienst. n. d. 3. Adventf., u. Tags vorher d. gewöhnl. Pferd- u. Viehm. Uebrigens wird auch allda wöchentl. am Mittw. ein Wochenm. gehalt.

Ernstbrunn. Der 1. am 1. Febr. 2. am 22. Jul. 3. 12. November. Tags vorher Pferdmarkt.

Feldsperg. Der 1. am Thomastage, d. 2. am Mont. n. d. Palmf., d. 3. am Mont. n. Heil. Dreyf. d. 4. nach + Erhöhung, d. 5. am Mont. n. Martini.

Gauerstorf. Der 1. am Georgitag, der 2. am Bartholomäitag; der 3. am Andreastag.

Göllerstorf. Der 1. am Sawst. vor St. Veit ohne Vorm.; d. 2 a. Tag St. Math. d. Tag zuv. Faßm.

Grein. Der 1. am Philipp u. Jacobi, d. 2. am Aegidtag, d. 3. Mont. nach Matthäus.

Großengerstorf. Am Florianitag, fällt aber dieser am Sonnt., so ist der Markt am Mont. darauf.

Gunterstorf. Der 1. am Samstag nach Maria Geburt; der 2. den Samstag vor Oculi.

Haders, im V. U. M. B. Allda wird im Sep. in d. Quatemberw. am Mont. der gewöhnl. Faß- u. Reifmarkt gehalten. Der Pfingstm. bleibt wie sonst.

Hausbrunn. Der 1. am Mont. n. dem schwarz. Sonnt., der 2. am 15. Juny am Tage Vitus, der 3. am 4. September am Tage Rosalia. Auch wird beym 1. u. 3. Markt Tags vorher ein Viehm. abgehalten. Sollten aber diese Tage an einen Sonnt. oder Feyert. fallen, so ist Tags vorher d. Viehmarkt, und d. nächst kommenden Wochentag der rechte Markt.

Haugstorf. Der 1. d. Tag n. Pet. u. Paul., 2. am 9. Sept. Jahr- u. Faßm. 3. Leonharti 6. Nov. wenn ein Feyertag fällt, so ist d. Markt Tags darauf.

Heidenreichstein. Ist durch das ganze Jahr alle Mittw. Vieh- u. Körnerm.; ferner d. 1. an Margaretha, der 2te zu Michaeli.

Heiligen Berg zu Haugstorf. Der 1te am Pfingstdienstag, d. 2te am Michaelitag.

Hohenruppersdorf. Der 1. am Mont. n. Cantate. Der 2. am Tage M. Heimf., der 3. am Math. Apostel-Tag, der 4. am Thomastag.

Horn. Der 1. Dienst. v. Pauli Bek. d. Tag zuv. Roß u. Viehm., 2. am Georgit. 3. am Tag Johanni. 4. am Mart. Tag. Fallen aber diese Tage Sonntags, so wird am Mont. Roß- u. Viehm., am Dienst. darnach der rechte Markt gehalten.

Ips. Der 1. nach Reminiscere; der 2. nach Cantate; der 3. am Montage nach Laurenzi.

Klosterneuburg. Der 1. am Montag nach Fronleichnam; der 2. den 15ten November.

Korneuburg. Der 1. am Mont. nach Okuli; d. 2. am Lorenzitag, detto Binderm.; d. 3. d. Mon. nach Allerheiligen der Vormarkt, Tags darauf d. rechte; der 4te am St. Thomastag.

Krems. Der 1. 8 Tage v. u. nach dem Jacobitag; d. 2. 8 Tage v. u. nach Simon und Judä.

Laa. I. Jahrmärkte. Der 1. am Dienstag nach heil. 3 König; Tags vorher Pferdemarkt. 2. am Dienstag nach den schwarzen Sonntag; Tags vorher Pferdemarkt. 3. am Dienstag nach St. Veit; Tags vorher Pferdemarkt. 4. am Dienstag nach Augustini; Tags vorher Pferdem. Dieser Markt darf vermög allerhöchst. Privileg. durch 14 Tage vor u. 14 Tage nach Augustini abgehalten werden. 5. am Dienst. nach Elisabeth; Tags vorh. Pferdem., sollte aber am Montag oder Dienstag dieser Marktszeiten ein Feyertag eintreten, so wird den nächsten Werktag nach diesen Feyertag der Pferdmarkt, und Tags darauf der rechte Markt abgehalten werden.

II. Wochenmärkte. Alle Dienstag ist Pferdmarkt; alle Samstag Körnermarktfreyheit.

Mailberg. Der 1. verbleibt jederzeit am Samst. v. d. Exaudisonn. ohne Vorm.; d. 2. am Bartholomäi.

Mailsauer. Der 1. am Johann Nepomuceni. Tag; d. 2. d. Tag n. Leopold; sollten aber diese an einem Sonnt. fallen, so wird Mont. darauf d. Vorm. u. Dienstag der rechte Markt gehalten.

Mielbach. Der 1. am Mont. nach Invocavit d. rechte Markt; d. 2. in d. Kreuzwoche am Mont. d. rechte, u. allzeit Samst. vorhero Pferdm.; d. 3. am Tage v. Michaeli Pferd- u. Binderm., am Michaelit. selbst d. rechte Markt, so aber Michaeli an einem Sonnt. fallet, so ist d. Samst. vorhero Pferd- u. Holzm.; u. Mont. darauf d. rechte Markt, d. 4. am dritten Adventsm. Samst. vorher Roßmarkt.

Mölk. Der 1. am Kreuz-Erfindung, d. 2. Dienst. n. Exaudi, d. 3. am Colomanitag.

Mötting. Mont. n. heil. 3. König, d. 2. Mont. n. M. Lichtm.; d. 3. am Mittw. n. Ostern; d. 4. am Pfingstd.; d. 5. am Margarethent., sollte aber Mag. an einen Sonnt. fallen, so wird der Mark. am Dienst. darnach gehalten; d. 6. am Dienst. n. M. Himmelf.; d. 7. Dienst. n. M. Geb. d. 8. Marr.; d. 9. a. Nikolait.

Mugel. Der 1. an Floriani, d. 2. am Nikolai.

Neudorf nächst Staaz. Den 1. am Tage Josephi 19. März. Der 2. am Tage Magdalena 22. July, und der 3. am Tage Mathias 21. September, und allzeit dem Tage zuvor Pferdemarkt: Sollten hingegen diese Tage an einem Samstag und Sonntage fallen, so werden dieselben allzeit auf den folgenden Montag verlegt, jedoch der Pferdemarkt den Samstag zuvor abgehalten.

Neustadt. Der 1. am Mont. n. M. Himmelf., d. 2. Mont. n. Mathäi.

Oberhollabrunn. D. 1. jedesmahl am 1. Dienstag im März, d. 2. am Tage M. Heimf., d. 3. am Michaelist. d. 4. am Andreastag.

Obermarkersdorf. Den 25. November.

Obersulz. Der 1. am Siebenschmerzenfreytag; der 2. am Tage nach Leopoldi.

Oct. D. 1. Mont. n. Exaudi. 2. am Michaelis Tag.

Poisdorf. Der 1. am Mont. n. heil. 3 König, 2. am Montag nach Jubilate, Samstag vorher Viehmarkt, 3. am Montag nach Johann des Täufers. 4. Montag nach Egidi. Fällt aber an einem dieser Tage ein Feyertag, so ist der Markt am nächsten Werktag.

Pulkau. Der 1. d. Tag v. M. Lichtm. 2. Dienst. n. Exaudi 3. am 22. July; 4. 29. Sept., einen Tag vorher ist allezeit Roß- und Vorm. Sollten aber diese Täge an einem Sonnt. fallen, so wird Mon. darauf d. Vorm., u. Dienst. d. rechte Markt gehalten.

Raabs. D. 1. am Josephit.; d. 2. am Pfingstd.; d. 3. am Laurenzit.; d. 4. am Simonit., allezeit Roß- u. Viehm. Sollten aber diese Tage an einem Sonnt. fallen, so ist am nächsten Werktag d. Jahrmarkt.

Raggendorf unweit Bockflüß. Nur ein Jahrmarkt am Simon-Juditag.

Röschitz. d. 1. d. 26. Juny, d. 2. d. 4. Sept. So aber diese Tage an einem Sonnt. fallen, so wird Mont. d. Holzm. u. Dienst. darauf der rechte Markt.

Röß. Der 1. ist am Dienst. n. d. neuen Jahr, den 2. am Josephit., d. 3. am Philippi u. Jacobit., den 4. am Laurenzit., d. am Donnerst. n. d. Nam. Mar. Fest, Tags zuvor allzeit Roß- u. Viehm. u. Faßm. Sollte aber einer dieser Märkt. an einem Samst. od. Sonnt. fallen, so wird d Mont darauf d. Vorm., und am Dienstag der rechte Markt gehalten.

Seefeld. Der 1. am Jacobit., d. 2. an Kathar. das ist d. 25. Novemb., sowohl d. rechte als Vorm. mit Faß u. Reif an einem Tag gehalten.

Sitzendorf. Der 1. am Donnerst. v. Ostern, Tags zuvor Holz- u. Vorm.; d. 2. am Pfingstd., Freyt. darauf Holzmarkt; der 3. am Bartholomäitag, vorher Holzmarkt, der 4. Donnerstags vor Weihnachten, Tags vorher Holz- und Haarmarkt.

St. Pölten. Der 1. am Dienst. n. Reminiscere; der 2. am Sebalditag.

Stadt-Enzersdorf. Der 1. den Mittwoch n. Jacobi, fällt aber Jac. am Mittw., so wird der Markt an eben den Tag gehalten. Der 2. am Bartholomäi.

Stinkenbrunn. Der 1. Samstag vor den schwarzen Sonntag, der 2. den Tag nach Laurenzi.

Stockerau. Der 1. am Montag nach dem Palmsonntag Viehmarkt, den Tag darauf der rechte Markt; der 2. am Tage Joh. d. Täufers; der 3. am Mont. n. Michaeli der Viehm., Tags darauf der rechte Markt.

Stötteldorf. Der 1. am St. Veit. d. 2. den Tag vor Maria Geburt; der 3. am Katharinatag. Fällt Maria Geburt am Montag, so wird der Markt Samstag vorher gehalten.

Strondorf, der 1. am Tage Pauli Bekehr.; der 2. am Mont. n. Mar. Himmelf. ohne Pferdmarkt; der 3. am St. Gallustag; allzeit Holz- u. Viehmarkt.

Dürnkrut. Der 1. Montags nach dem dritten Sonntag nach Pfingsten; der 2. am Bartholomäitage. Sollte aber dieser Tag an einem Sonntage fallen, so wird der Markt am Montage darauf gehalten.

Tulln, der 1. am Georgitag; der 2. am Laurenztag; der 3. am Simoni und Judä. Fallen aber diese an einem Sonntage, so wird der Jahrmarkt den folgenden Montag gehalten.

Ulrichskirchen, der 1. im May an Philippi und Jacobi; der 2. den Tag nach Maria Empfängniß.

Weickendorf im Marchfeld, der 1. am Montag nach heil. Dreyfaltigkeitsonntag; der zweyte am Elisabethtag.

Weitersfeld, der 1. am Tag Pauli Bekehrung; der 2. am Dienstag nach Elisabeth, sollen aber diese Tage an einem Sonntage fallen, so wird den Montag darauf der Vormarkt, und am Dienstag der rechte Markt gehalten, allzeit Roß- und Viehmarkt.

Weikersdorf, der 1. Dienstag in der Kreuzwoche; der 2. Montag nach Egidi.

Wolkersdorf, der 1. am Tage Pauli Bekehrung; der 2. am Montag nach dem schwarzen Sonntag; der 3. am Magdalenatag, der 4. am St. Colomantag.

Willersdorf, der 1. am Montag nach Maria Lichtmeß; der 2. am Samstag nach Georgi; der 3. am Samstag nach Egidi.

Zistersdorf, der 1. am Montag nach Misericordia; der 2 am Jacobitag; der 3. am Montage nach Maria Geburt; der 4. am St. Nikolaustage, allezeit den Tag zuvor Roß- und Viehmarkt.

Märkte der kleinern Ortschaften.

Im Jänner.

Nach dem Neujahr zu heil. Kreuz, vor Pauli Bekehrung zu Neu-Lembach, an Pauli Bekehrung zu Freystorf, Gostal, am Mont. v. Lichtm. zu Ernstbrunn.

Im Februar.

Am Montag nach Pauli Bekehrung zu Waidhofen an der Theya, nach M. Lichtmeß zu Raab, am Donnerstag nach Dorothea zu Langenlois, Montags hernach zu Wolkerstorf und Nikolspurg, Montag nach Valentin zu Rußbach.

Im März.

Montags vor Fastnacht zu Zwetti, und im Markt Theya, Kirchberg am Wagram, Aschermittwoch zu Weitern, nach Quadragesima oder Invocavit zu Ravelspach, Donnerstag hernach zu Aspern, nach Oculi zu Wurmsdorf bey Böckstall, Eisenstadt; Maria Verkündigung zu Kirchberg hinter der Neustadt, Maink, Weizerstorf bey Aspern, und Neukirchen bey Böckstall, Freytags vor Mittfasten zu Serbenstein, Samstag v. Lätare zu Jarmitz, Montag darauf zu Grätzen-Neudorf bey Stätz, heiligen Blut Egenburg, Pöchling, Bodensee und Tering.

Im April.

Nach Judika zu Weitra nach Palmsonntag zu Spitz, Kirchberg hinter Kilb; am Gründonnerstag zu Raab, Hornstein Roß- und Viehmarkt; am Charfreytag zu heil. Aich, Kirchberg St. Andrä, Georgitag zu St. Georg bey Mannerstorf und St. Georg in der Grünau und Litschau, Montag nach Georgi zu Gaunersstorf, nach Quasimodogeniti zu Heinfeld, Tulbing. St. Michael oberhalb Weiskirchen, Mathausen und Fischament, am Tag vorhero Roß- und Viehmarkt, wo auch alle Donnerstag Wochenmarkt.

Im May.

Am Philippi und Jacobi zu Aich, Waydhofen an d. Theya, Eisenstadt, Ulrichskirchen, Sittendorf bey Schweinsteig, Terin bey Maink- und Schwallenbach bey Spitz, und Sürndorf am Kirchweihfestsonnt. zu Brunn hinter d. Wienerberge; am † Erfindung zu St. Gotthard oberhalb Tering; am Misericordia zu Buchen, Altenmarkt, Ypern, Trynstein; 14 Tage n. Ostern zu Pöchling, Steinkirchen, n. Jubilate zu Pottendorf, Böheimkirchen, Wilhelmspurg, Gänzbach u. Ruperstorf; n. Cantate zu Lembach im Ypsperthal, Hohenruppersdorf, Kirchberg hint. Kilt, Träßmauer, Königstätten und Ottenschlag; in der † Woche zu Weitzendorf am Wagram, zu Kilb; am Johann Nepomuck zu Maystau, wenn es nicht an einem Sonntag fällt, Tags zuvor Roß u. Viehm., am Urbanitag zu Bruck an der Laytа; nach dem Auffahrtstag in Schöngrabern, Hohenau, Haugstorf und Hagendorf bey Stets; Mont. v. Pfingst. Ettstorf, Dobelsberg.

Im Junius.

An Maracretha zu Furth, nach Exaudi zu Scharte, Zwettl, Zeiselmauer, Eisenstadt, Baumgarten, Pottendorf; am Pfingstfest zu Schweinberg, Honastein, am Pfingstdienstag zu Gars, Maissau, am Tag zuvor Viehm., Köttweig u. auch Neustedl am See; n. heil. Dreyfaltigkeit zu Wolfsmeritz; Jermiz, Herzogburg, Pertlstorf, ingleichen zu Rauterfeld der Kirchtag; Montags n. Frohnleichnam zu Mödling Pechling, Heil. Blut, Tulbing, Kilb u. Vites, am Anton v. Padua zu Fellsperg, am Vitustag zu Götzendorf, Stetteldorf, am Mont. v. Johanni zu Hustein, Lostorf, Walperstorf, Isbrunn u. Ramerspach, am Johanni zu St. Leonhart am Forst, Hohenau, Mahreck, Crumain, Salmsperg, Heinrichschlag, Wirmla; nach Peter u. Paul zu Weitra, Mühlhausen, Gostall, Burgstall, Aspern, Häderstorf, Drußdorf.

Im Julius.

An Maria Heimsuchung zu Rapoltenstein, Laab; Udalrici zu St. Ulrich bey Wien, Bruck, Wieselburg, Montags hernach zu Ulrichskirchen, Marbach, Ebenfurt bey Neustadt, Neupölla, Sitzerskirchen in Anzbach; Karlstädten, Furth; Montag darauf zu Hasendorf, Pyra, Heisenstein Kirchweih; am Apostel Theils zu St. Georg bey Preßburg, Montag hernach zu Lembach, Jermes, Brunn, Brandhof u. Rußbach; am Magdalenatag zu Trautmannsdorf, Scheibs, Bodensee, Erastbrunn; am Jacobitag zu Pottendorf, Obernberg, Neustedel am See, Ruprechtshofen, Königstätten, Seefeld u. Otterschlag; Dienstag hernach zu Böheimkirchen, Rämä, Böckstall, Oberwulpersdorf und Ochsenburg Kirchtag.

Im August.

Montag n. Peter Kettenfeyer zu Eisenstadt; Stephani Erfindung zu Amstätten, Petzenkirchen, am Oswalditag in Eisenärzt, hernach zu Wilhelmspurg, Gmünd, Weiten, Hurm, Egenburg, Gänsbach, Rußbach u. Breitenbrunn; Montags darauf zu Tresing, Falkenstein; Donnerstag zu Langenlois; am Montag v. M. Himmelfahrt zu Bodensee, Portes, Maink Nikolspurg u. Stransdorf; am Sebalditag zu Aspern; Mont. v. Bartholomäi zu Weikerschlag, Gaunersdorf, Lostorf, Grafenwörth, Krottes; an Bartholomäi zu Sumerein in der Schut, Vehlabrunn, Gänzbach u. Garsch; Montags darauf zu Großensiegharts; am Augustinitag zu Petersdorf; Mont. hernach zu Neukirchen, Grasendorf, Lach, Vites und Pottendorf.

Im September.

Am Egydtag zu Mödling, Mahre, zu Gobelspurg Holzm., Tags darauf der rechte Markt, fällt selber aber an einem Sonnt., so wird er den folgenden Tag gehaltev; Mont. nach Egydi zu Wullersdorf, Bruck, Petronell, Weitzerstorf, am St. Georgi in der Grünau, Rastenfeld, Tags vorher Roß u. Viehmarkt; n. M. Geburt zu Bodensee, Absberg; am † Erhöhung zu Zwettl u. Larenburg; Montag darauf zu Ramerspach, am Matthäi zu Schrättenthal, Fischament; Montag hernach zu Waidhofen an der Theya,

Eisenstadt, Rupern, an Ruperti zu Mautern, Judenau, Pottendorf; Michaeli zu Hag bey Steyer, Wolfsberg, Steinkirchen, Haunitz, Kirchschlag, Oth und Wirmla.

Im October.

Montags vor Michaeli zu Spitz, am Colomantag zu Litschau; St. Galli zu Neusiedl; Mont. hernach zu Weiskirchen, Lembach, 14 Tag vor u. nach Simoni zu Falkenstein; Sonnt. vor Simoni zu Yspern, Ragendorf, Kilb und Götzendorf.

Im November.

Allerheil. zu Großensiegharts, Pottendorf; Leonhardi am Forst, Donnerst. darauf zu Langenloys, v. Martini zu Weikerschlag, Martini zu Ernstbrunn, Leuperstorf, Weyden, Hainburg, Königstätten, Mätteerstorf, Hohenau, Mont. darauf zu Aspern und Friedespach: Leopoldi zu Stein, u. Mayssau, n. Elisabeth zu Herzogburg, Laa, Weikendorf u. Gmünd; M. Opferung zu Pöchlarn, Katharina zu Neupölla, Stetteldorf, Gosstall u. Mahrbach, Andrätag zu heil. Blut, Hainburg, Hagenthal, Neukirchen bey Horn, Mitterkirchen und zu Gföll.

Im December.

Nikolai zu Mödling, Ober-Markerstorf, Weitra, Gresten, Ruprechtshagen, nach M. Empfängniß zu Ulrichskirchen; an Lucia zu Tradorf, am dritten Mont. im Advent, zu Egenburg, Thomastag zu Fellsperg, Kirchberg hinter Neustadt, Hohenruperstorf, am Donnerst. v. Weihnachten zu Schweigerd n. Stephani zu Amstätten, am Johanni zu Waldhausen hinter Serbenstein.

Einige Böhmische und Mährische Märkte.

Budweis. 1. am Mont. nach H. 3 König, 2 am Sonntag nach Fronleichnam. 3. am Martinit.

Crumau. 1. am Mont. v. Cyrilli u. Methudi, 2. an Philippi u. Jacobi, 3. an Anna, 4. am Martinit.

Czaslau. 1. am Mont. n. Mittfasten. 2. n. dem Sonnt. Jubilate, 3. d. Tag nach Peter und Paul.

Eger. 1. am Matthäust. 2. am Mont. n. Fronl.

Frein. 1. Am Florianitag, 2. am St. Anna, Matthäi, 3. am Aller Seelentag. Samstag vorher Viehmarkt.

Fratting. 1. Am Tage des H. Fabian u. Sebastian, 2. am Dienst. in d. Charwoche, 3. Dienstag n. Margarita. 4. Dienstag n. Egidi, 5. Dienstag nach Katharina, allezeit Roß- und Viehmarkt.

Hosterlitz. 1. Dienstag nach Serag. 2. Dienst. nach Rogate, 3. Maria Magdalena, 4. am Ludmillä, 5. am Catharinatag.

Jaispitz. 1. den 2ten Mont. nach St. Jacobi major, 2. am Nikolaitag.

Jarmoritz. 1. am Valentini, 2. am Margaretha, 3. Matthäi, 4. Martinitag.

Iglau. 1. am Donnerst. v. Stanislai, 2. am Donnerst. v. Johanni, 3. am Donnerst. n. Ludmilla, 4. am Donnerst. n. Katharina.

Joßlowitz. 1. am Anton v. Padua, 2. am Laurenzitag.

Königgrätz. 1. am Mittwoch in der Fasten, 2. an Maria Geburt.

Kremsier. 1. am Montag in der Fasten, und 8 Tage vor dem Jahrmarkte großer Wochen-, Roß- und Viehmarkt; der 2. am Montag nach Cantate. 3. den 1. Sonnt. n. Pfingst. 4. auf Matthäi Evangelist. 5. auf Lucia.

Leipnick. 1. Am Paulis Bekehrungstag, 2. am Mont. n. d. Fronleichnamst. 3. Mont. n. M. Himmelf., 4. am Gallitag, 5. Dienst. v. Katharina, nebst Roß- u. Viehm., 2 Wochen nach einander in d. Fast. v. Mittw. bis Freyt., so auch die andere Wochen nach Reminiscere, auch 2 Wochen nach einander von Mittwoch bis Freytag.

Leutmeritz, 1. am Mont. n. Sexagesima, 2. am Mont. n. Cantate, 3. am Mont. n. M. Himmelf., 4. am Montag vor Katharina.

Litau. 1. am Dienst. n. Pauli Bekehrung, 2. Dienst., n. Judica, 3. am Pfingstdienst., 4. am Jacobi u. Anna, 5. am Nikolaitag.

Nikolspurg. 1. am Dienst. n. Fabian u. Sebastian, 2. n. Lätare, 3. am Pfingstdienst., 4. am Dienst. n. Margaretha, 5. am Dienst. n. M. Himmelf., 6. am Dienst. n. Wenzeslai, 7. am Dienst. n. Martini.

Ollmütz. 1. in der Octav d. heil. 3 Könige, 2. am Mont. v. Georgi, 3. am Mont. n. Johann der Täufer. 4. am Montag nach Michaeli.

Troppau. 1. den 1. Febr., dauert 14 Tage, d. 2. d. 1. May, dauert 18 Tage; der 3te d. 1. Aug., dauert 14 Tage, 4. d. 1. Nov. dauert 8 Tage, u. ist allezeit Viehmarkt.

Znaim. 1. am Dorothea-Tag. 2. am Dienst. n. Oculi, 3. am St. Georgi. 4. an Johann d. Täufer, 5. am Donnerst. n. M. Geb., 6. an Simon u. Judä, 7. am Donnerst. v. M. Empfängniß. Allezeit vorher Roß- u. Viehm., u. alle Samstag Wochenmarkt.

Einige Ungarische und Siebenbürgische Märkte.

Arad. 1. März. Pet. Kettenf. 4. November.

St. Andrä bey Ofen. 5. May. 1. Aug. 20. October, 1 T. v. Viehmarkt.

Bartfeld. Pet. Stuhlf. Johann der Täufer Egydi. Thomas.

Bogdani. Ant. Einf. Agatha. Mark. 24. July. Johannes Enthauptung. Ursula. Clemens.

Cronstadt. 1. Frohnleichnam 2. Allerheiligen.

Debrezin. 1. H. 3 König. 2. Georg. 3. Maria Himmelfahrt 4. Dionysius.

Diosez. P. Bekehrung. 19. Februar. Palmsf. 7. May. Dreyf. Maria Magdalena. Kreuzerhöhung. Lucas. Allerheiligen. David.

Eisenstadt. Oculi. Sonnt. n. Ostern. Sonnt. n. Pet. Kettenf. Sonnt. n. Mich. Andreas.

Fünfkirchen. M. Lichtm. 2 T. v. W. 27. Aug. 2 T. v. W. Katharina, 1. T. v. W.

Freystädtl. Pauli-Bekehr. Lätare. Phil. und Jac. Pfingstf. Pet. u. P. Laurenzi. Michaeli Allerh.

Gran. Mar. Lichtm. 2. Urban. 3. Mar. Magdalena. 4. Allerheiligen.

Groß-Schallo. Mittw. nach dem Nahmen Jesu Fest. Reminiscere. 3 T. v. W. Mittw. v. Pfingst. 3 T. v. W. 21. Sept. Mittw. v. d. h. Christt. 3 T. v. W.

Kaschau. 1. an Seb. F. 2. Phil. Jac. 3. Fronl. 4. M. Himmelf. 5. Elisabeth.

Käßmark. Invoc. Sonnt. nach Dreyfaltigkeitsonnt. 14. Sept. 13. December.

Klausenburg. 1. Gregori. 2. Ant. v. Pad. 3. Laurentius. 4 Allerheiligen.

Komorn. 1. Phil. u. Jac. 2. Pet. u. Pauli 3. Franz. Ser. 4. Andreas.

Körmend. M. Lichtm. Gregori; den 25. März. Quasimod. H. Dreyfaltigkeitsonntag. Joh. d. Täufer. M. Heimf. Anna. Bartholomäus. Matthäus Lucas. Martin. Lucia.

Kremnitz. 1. d. 2. Aug. 2. Donnerst. n. Michael.

Neusiedl am See. Judica. Jacobi. Sonntag nach Egydi. Gallus. Nikolaus.

Neusatz. 21. März. Alt Pet. u. Paul. Alt Lucas.

Oedenburg. 1. Invoc. 2. Philippi und Jacobi 3. Margaretha. 4. Elisabetha.

Papa. Maria Lichtm. den 25 März. Heilige Dreyfaltigkeitssonntag. Maria Heimsuchung. Maria Himmelfahrt. Maria Geburt 7. December.

Raab. Mittw. n. Palmf. Mittw. v. Frohnleichn. 22. July. 8. Sept. 19. Novemb. sammt Viehmarkt.

Stampfen. Gründonnerstag. 1. May. 25. July. 20. August. 6. Nov. 21. December.

Stein am Anger. Serag. 24. April. Trinitatis. 8. September, 30. November.

Temeswar. 19. März. 1. Jun. 29. Sept. 17. Dec.

Tyrnau. 1. Vincent. 2. Invoc. 3. Georg. 4. Vitus. 5. Jacob. 6. Sonnt. nach Mar. Geburt. 7. Simon. und Judä. 8. Nikolai.

Ungarisch-Altenburg. 6. Jänner. 5. May. 1. August. 21. September. 28. October, jedes Mahl 1 Tag vorher Viehmarkt.

Kundmachung.

Die Vertheilung der Prämien für die von den k. k. Beschälern erzeugten, und im Lande erzogenen acht schönsten Hengstfohlen, und zwar jedes mit 20 Ducaten in Golde; und für die drey schönsten Mutterfohlen für jedes mit 5 Ducaten in Golde, wird in Korneuburg den 1., in Traiskirchen den 5., und in St. Pölten den 10. October jedes Jahr vorgenommen werden; daher die Concurrenten zur Prämien-Vertheilung an diesen Tagen in den benannten Concurs-Stationen jedes Mahl um 8 Uhr früh zu erscheinen haben werden.

Wenn an diesen bestimmten Tagen ein Feyertag einfällt, so geschieht die Vertheilung der Prämien an dem darauf folgenden Wochentage.

Abgang und Ankunft
der fahrenden und reitenden Posten in Wien.

Die Aufgabe der Packete mit Geldern, Gold, Einlösungsscheinen und beschwerten Briefen werden täglich von 10 Uhr früh bis 12, und von 3 bis 7 Uhr Abends, den Tag vor Abgang des Postwagens angenommen.

Diligence-Wägen gehen ab:

Sonntag. Alle Wochen früh um 9 Uhr über Iglau, Czaslau nach Prag.

— Alle Wochen früh um 8 ½ Uhr, über Linz n. Regenspurg, womit alle Sendungen n. Passau, Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Koburg, Braunschweig, Hannover, Bremen, Hamburg, Würzburg, Cassel, Münster, Frankfurt, Maynz, Coblenz, Cölln, Geldern, Haag u. Amsterdam befördert werden, wie auch von Linz nach Steyer, u. von St. Pölten nach Krems und Zwettel.

Montag. Alle Wochen früh um 8 ½ Uhr, n. Preßburg, von da aus alle Sendungen in die umliegenden Gegenden gemacht werden.

— Alle Wochen früh um 8 Uhr über Schwechat Hainburg, Raab, Komorn nach Ofen.

— Alle Wochen früh um 8 Uhr, über Brugg, n. Klagenfurt, v. wo aus alle Sendungen in die umliegenden Gegenden befördert werden.

Montag. Alle 14 Tage um 8 ½ Uhr über Ofen Theresiopel, Peterwardein nach Semlin.

— Alle 14 Tage um 3 ½ Uhr über Ofen, Szegedin, Temeswar n. Hermannstadt, dann Carlsburg und Clausenburg, wobey zu bemerken ist, daß die eine Woche der Wagen n. Semlin u. die andere n. Hermannstadt geleitet wird.

Dienstag. Alle Wochen früh um 8 Uhr n. Oedenburg, Güns, Warasdin, Agram.

— Alle Wochen früh um 8 ½ Uhr, über Linz, München ꝛc. in die ganze Schweiz, dann n. Salzburg, Berchtolsgaden, Innsbruck, ganz Tyrol, Botzen, Roveredo, Mantua u. ganz Italien, wie auch von Linz n. Steyer und Gmünden, und von St. Pölten nach Krems und Zwettl.

— Alle Wochen früh um 9 Uhr über Iglau, nach Prag ꝛc. u. Preußisch Schlesien.

Mittwoch. Alle Wochen früh um 8 Uhr über Gratz, n. Franz. ꝛc. n. Agram.

[illegible]ittw. Alle Wochen fr. um 9 U. üb. Brünn, ꝛc. u. [illegible]eiters bis Warschau spedirt werden können.
— Alle 14 Tage um 7 ½ Uhr früh, über Preßburg [illegible] Bergstädte ꝛc.
[illegible]g. Alle Wochen früh um 8 Uhr nach Preßburg.
— Alle Wochen früh um 8 Uhr, über Schwechat, Raab, Komorn nach Ofen.
— Alle 14 Tage früh um 8 Uhr, über Ofen ꝛc. nach Kaschau.

Freytag. Alle Wochen früh um 8 Uhr, über Horn, Schrems, Wittingau ꝛc. nach Budweis.
— Alle Wochen früh um 9 Uhr, üb. Iglau, Czaslau nach Prag, Dresden, ꝛc.

Samstag. Alle Wochen früh um 8 Uhr über Prugg, n. Grätz, dann über Leoben, Außee, nach Ischl.
— Alle Wochen früh um 8 ½ Uhr, über Brünn, Ollmütz, Troppau, Jägerndorf.

Anmerkung. Reisende, welche sich der fahrenden Post bedienen wollen, müssen sich einige Tage vor d. Abfahrt melden, die halbe Gebühr sogleich, die andere Hälfte aber bey der Abfahrt entrichten. Auch hat jeder Reisende auf seine mit sich führende Bagage selbst Obsorge zu tragen, weil der Conducteur, welcher auf die Frachtstücke und Gelder zu sehen hat, nicht für selbe haften kann.

Frachtstücke, Gelder u. Einlösungsscheine, welche mit der fahrenden Post befördert werden sollen, müssen den Tag vor der Abfahrt in das k. k. Haupt-Postwagen-Directions-Amt gebracht; die Frachtstücke, welche nach Ungarn, in die Illyrischen Provinzen ꝛc. u. überhaupt über die k. k. Gränzen versendet werden, mit Zollbolleten, die außer oder über d. Bancal-Cordon gehenden Gold- u. Silbermünzen müssen mit Pässen von der k. k. Finanz-Hofstelle versehen seyn. Scheidemünzen hingegen sind ein- und auszuführen ganz verbothen.

Alle Münzen, wie sie immer Nahmen haben mögen, dürfen, die Versendung durch eigene Bothen ausgenommen, dorthin mit keiner andern Gelegenheit, als nur mit dem Postwagen versendet werden, wohin solche Bestellung machen können.

Diligence-Wägen kommen an:

Sonntag. Alle Wochen von Augsburg, München, Regenspurg, Linz, ꝛc.
Montag. Alle Wochen von Prag.
— Alle 14 Tage von Kaschau.
Mittwoch. Alle Wochen von Prag.
— Alle Wochen von Budweis.
— Alle Wochen von Grätz.
— Alle Wochen von Ofen.
— Alle 14 Tage einmahl von Semlin, die andere Woche von Herrmannstadt.
— Alle Wochen von Lemberg.
Freytag. Alle Wochen von Klagenfurt.
— Alle Wochen von Prag.
Sonnabend. Alle Wochen von Franz.
— Alle Wochen von Ofen.
— Alle Wochen von Agram.
— Alle Wochen von Augsburg u. Salzburg.
— Alle Wochen von Ollmütz und Jägerndorf.

Abfahrt und Ankunft der Eilpost- und Brancard-Wagen von Wien, Prag, Carlsbad, Brünn, Preßburg, Ofen, Grätz, Laibach und Triest.

a) Von Wien nach Prag.

Abfahrt. Montag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Dienstag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Donnerstag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Freytag früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen.
Ankunft. Donnerstag Früh. Mittwoch Abends, längstens 9 Uhr. Sonntag Früh. Samstag Abends, längstens 9 Uhr.

b) Von Prag nach Wien.

Abfahrt. Montag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen. Dienstag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Samstag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen. Sonntag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen.
Ankunft. Donnerstag Früh. Mittwoch Abends, längstens 9 Uhr. Dienstag Früh. Montag Abends, längstens 9 Uhr.

Von Wien nach Prag oder zurück für Einen inneren Sitz oder für einen Sitz im Cabriolete ist ein Porto von 15 fl. 45 kr. Für einen äußeren Sitz ohne Bedachung 7 fl. 58 kr. Bey Separat-Fahrten oder Bey-Kaleschen 17 fl. 10 kr.

c) Von Wien nach Brünn.

Abfahrt. Dienstag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Mittwoch Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Freytag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Samstag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen.
Ankunft. Mittwoch Abends. Mittwoch Abends, längstens 9 Uhr. Samstag Abends. Samstag Abends, längstens 9 Uhr.

d) Von Brünn nach Wien.

Abfahrt. Montag früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Montag Mittags 1 Uhr Brancard-Wagen. Freytag Früh mit Schlag 6 Uhr

Eilwagen. Freytag Mittags 1 Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Montag Abends, längstens 9 Uhr. Dienstag Mittags. Freytag Abends, längstens 9 Uhr. Samstag Mittags.

Von Wien nach Brünn oder zurück für Einen inneren Sitz 6 fl. 30 kr. für Einen äußeren Sitz 3 fl. 20 kr. Bey Separat-Fahrten 7 fl. 18 kr.

e) Von Wien nach Preßburg.

Abfahrt. Täglich Früh mit Schlag 6½ Uhr Eilwagen. Mittwoch und Samstag Abends 7¼ Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Täglich Mittags 12, längstens 1 Uhr. Donnerstag und Montag 11 Uhr Vormittags Brancard-Wagen.

f) Von Preßburg nach Wien.

Abfahrt. Täglich Früh in den Sommermonathen mit Schlag 6 Uhr, in den Wintermonathen mit Schlag 6½ Uhr Eilwagen. Montag und Donnerstag Früh 7 Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Täglich Mittags in den Sommermonathen 11½ Uhr, längstens 12 Uhr, in den Wintermonathen 12, längstens 1 Uhr. Montag und Donnerstag Abends Brancard-Wagen.

Von Wien nach Preßburg oder zurück für Einen inneren Sitz 1 fl. 50 kr. für Einen äußeren 1 fl. 50 kr. Bey Separat-Fahrten 3 fl. 30 kr.

g) Von Wien nach Ofen.

Abfahrt. Sonntag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen. Montag Nachmittags mit Schlag 2 Uhr Eilwagen. Donnerstag Abends 7½ Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Dienstag Abends. Dienstag Abends, längstens 9 Uhr. Samstag Abends.

h) Von Ofen nach Wien.

Abfahrt. Sonntag Früh mit Schlag 6 Uhr Eilwagen. Dienstag und Samstag Abends 7 Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Montag Mittags, längstens 1 Uhr. Donnerstag und Montag Abends.

Von Wien nach Ofen oder zurück für Einen inneren Sitz 11 fl. 7 kr. für Einen äußeren Sitz 5 fl. 39 kr. Bey Separat-Fahrten 12 fl. 20 kr.

i) Von Wien nach Grätz.

Abfahrt. Dienstag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Montag Abends Schlag 10 Uhr, und Mittwoch Abends mit Schlag 7 Uhr Eilwagen. Freytag Abends 8 Uhr Brancard-Wagen. Samstag Abends mit Schlag 7 Uhr Eilwagen.

Ankunft. Donnerst. Früh. Donnerst. Abends 7 längstens 8 Uhr. Frent. gegen 8 bis 9 Uhr. Sonntag Früh Sonntag Abends 7, längstens 8 Uhr.

k) Von Grätz nach Wien.

Abfahrt. Montag Mittags 12 Uhr Brancard-Wagen. Montag Abends mit Schlag 7 Uhr Eilwagen. Donnerstag Früh Brancard-Wagen. Donnerstag Abends mit Schlag 7 Uhr Eilwagen.

Ankunft. Dienstag Nachts. Dienstag Abends 7, längstens 8 Uhr. Freytag Nachts. Freytag Abends 7, längstens 8 Uhr.

Von Wien nach Grätz oder zurück für Einen inneren Sitz 9 fl. 20 kr. für Einen äußeren Sitz 4 fl. 45 kr. Bey Separat-Fahrten 10 fl. 29 kr.

l) Von Grätz nach Laibach.

Abfahrt. Sonntag und Donnerstag Vormittags Brancard-Wagen. Montag Früh mit Schlag 5 Uhr Eilwagen.

Ankunft. Montag und Freytag Nachts. Dienstag Früh 5½ Uhr.

m) Von Laibach nach Grätz.

Abfahrt. Dienstag und Freytag Mittags Brancard-Wagen. Mittwoch Früh 5 Uhr Eilwagen.

Ankunft. Mittwoch und Samstag Nachts. Donnerstag Nachmittags 2 bis 3 Uhr.

Von Grätz nach Laibach oder zurück für Einen inneren Sitz 19 fl. 26 kr. für Einen äußeren Sitz 5 fl. 18 kr. Bey Separat-Fahrten 21 fl. 22 kr.

Von Wien nach Laibach oder zurück für Einen inneren Sitz 19 fl. 36 kr. für Einen äußeren Sitz 9 fl. 53 kr. Bey Separat-Fahrten 21 fl. 41 kr.

n) Von Laibach nach Triest.

Abfahrt. Dienstag Früh Brancard-Wagen. Dienstag Früh 6½ Uhr Eilwagen. Samstag Früh Brancard-Wagen.

Ankunft. Mittwoch Früh. Dienstag Abends 7½, längstens 9 Uhr. Sonntag Früh.

o) Von Triest nach Laibach.

Abfahrt. Montag Nachmittags 3 Uhr Brancard-Wagen. Dienstag Nachmittags 3 Uhr Eilwagen. Donnerstag Nachmittags 3 Uhr Brancard-Wagen.

Ankunft. Dienstag Früh. Mittwoch Früh 4 Uhr. Freytag Früh.

Von Laibach nach Triest oder zurück für Einen inneren Sitz 6 fl. 2 kr. für Einen äußeren Sitz 3 fl. 6 kr. Bey Separat-Fahrten 6 fl. 34 kr.

Von Wien nach Triest oder zurück für Einen inneren Sitz 25 fl. 28 kr. für Einen äußeren Sitz 12 fl. 49 kr. Bey Separat-Fahrten 28 fl. 5 kr.

Von Grätz nach Triest oder zurück für Einen inneren Sitz 16 fl. 18 kr. für Einen äußeren Sitz 8 fl. 14 kr. Bey Separat-Fahrten 17 fl. 46 kr.

Mit diesen Eil- oder Passagiers-Wagen werden auch mit Geld beschwerte Briefe oder Geld-Gropp befördert, und es ist hierbey die Einleitung getroffen worden, daß die von Wien in Prag, Brünn, Grätz, Laibach, Triest, Ofen und Carlsbad oder von diesen genannten Städten in Wien einlangenden beschwerten Briefe sogleich an dem folgenden Tage; jene aber, welche mit dem Eilwagen von Wien nach Preßburg, oder von dort hierher gesendet werden, jedes Mahl an dem nähmlichen Tage von eigenen beeidigten Briefträgern an die Adressaten, das heißt, an diejenigen, auf deren Nahmen und Wohnort die Aufschrift lautet, bestellt werden.

Abgang und Ankunft der Briefposten.

Abgang.

Alle Tage nach Augsburg, Brünn, Frankfurt, Grätz, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Linz, Mailand, Nürnberg, Ofen, Ollmütz, Pesth, Prag, Preßburg, Raab, Regensburg, Teschen, Triest, Ulm, Venedig.

Sonntag nebst obigen Posten nach Iglau.

Montag wie täglich, dann nach Berlin, Botzen, Bregenz, Eger, Görlitz, Görz, Hamburg, Innsbruck, Klattau, Krems, Mantua, Neuhaus, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Tabor, Troppau, Wessely, Zürch.

Dienstag wie täglich, donn nach Agram, Brody, Carlstadt, Caschau, Clausenburg, Debrezin, Esseck, Güns, Hermannstadt, Iglau, Körmend, Leipzig, Odenburg, Peterwardein, Semlin, Temeswar, Warasdin, Zara.

Mittwoch wie täglich, dann nach Berlin, Bregenz, Breslau, Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Krems, Leipzig, München, Neisse, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Troppau, Zürch.

Donnerstag wie täglich, dann nach Berlin, Brody, Eger, Görlitz, Hamburg, Klattau, Mantua, Neuhaus, Pilsen, Schleitz, Tabor, Wessely.

Freytag wie täglich, dann nach Agram, Botzen, Bregenz, Carlstadt, Caschau, Clausenburg, Debrezin, Esseck, Görz, Hermannstadt, Iglau, Innsbruck, Körmend, Leipzig, Oedenburg, Peterwardein, Salzburg, Semlin, St. Gallen, Temeswar, Warasdin, Zara, Zürch.

Samstag wie täglich, dann nach Berlin, Breslau, Brody, Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Krems, Leipzig, Mantua, München, Neisse, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Troppau, Zürch.

Ankunft.

Alle Tage von Augsburg, Brünn, Frankfurt, Grätz, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Linz, Mailand, Nürnberg, Ofen, Ollmütz, Pesth, Prag, Preßburg, Raab, Regensburg, Teschen, Triest, Ulm, Venedig.

Sonntag nebst obigen Posten, von Agram, Berlin, Carlstadt, Esseck, Görlitz, Güns, Iglau, Körmend, Krems, Leipzig, Peterwardein, Semlin, Temeswar, Troppau, Warasdin, Zara.

Montag die täglichen, dann von Berlin, Bregenz, Breslau, Caschau, Clausenburg, Debrezin, Eger, Görz, Hamburg, Hermannstadt, Innsbruck, Mantua, Neisse, Odenburg, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Tabor, Wessely, Zürch.

Dienstag die täglichen, dann von Brody, Dresden, Iglau, Königgrätz, Krems, Leipzig, Moskau, München, Odessa.

Mittwoch wie täglich, dann von Berlin, Botzen, Bregenz, Budweis, Eger, Görlitz, Iglau, Innsbruck, Klattau, Neuhaus, Peterwardein, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, Semlin, St. Gallen, Wessely, Zürch.

Donnerstag die täglichen, dann von Agram, Bregenz, Brody, Carlstadt, Esseck, Güns, Iglau, Innsbruck, Körmend, Krems, Leipzig, Mantua, Odenburg, Salzburg, St. Gallen, Temeswar, Warasdin, Zara, Zürch.

Freytag die täglichen, dann v. Berlin, Breslau, Caschau, Clausenburg, Debrezin, Eger, Görz, Hamburg, Hermannstadt, München, Neisse, Schleitz, Tabor, Troppau, Wessely.

Samstag wie täglich, dann von Bregenz, Brody, Budweis, Dresden, Eger, Hamburg, Iglau, Innsbruck, Klattau, Königgrätz, Leipzig, Mantua, Neuhaus, Pilsen, Podgorze, Salzburg, Schleitz, St. Gallen, Wessely, Zürch.

Das k. k. oberste Hof-Postamt und die mit ihr vereinigte kleine Post (Stadt-Post) befinden sich in der Wollzeil Nr. 867. — Die Aufgabe der Briefe hat von 8 Uhr Früh bis 7½ Uhr Abends Statt. Recommandirte Briefe werden nur Nachmittag von 3 bis 6 Uhr angenommen.

Die k. k. Haupt-Postwagens-Direction, mit dem Aufgabsamte, befindet sich auf dem Dominicaner-Platze, Nr. 666, nächst der k. k. Hauptmauth. Das Abgabsamt derselben ist in dem k. k. Mauthgebäude.